

ClubMitteilungen

Heft 24 – 12. Jahrgang
Dezember 2011



JOOLA®
for the Champion in you!

Hauptversammlung und Clubmeisterschaften 2011
Hauptversammlung und Clubmeisterschaften 2012
Seniorenport in Thüringen
Gudrun Engel: Gewinnen und Spaß haben
Tischtennis-Bälle aus neuem Material



DER
CLUB

DEUTSCHE TISCHTENNIS
SENIOREN E.V.



Zum Titelbild:

Erfurt lädt Sie ein zum Rendezvous in der Mitte Deutschlands



*Foto: Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Benediktsplatz 1 - 99084 Erfurt*

Erfurt „liegt am besten Ort. Da muss eine Stadt stehen“, so urteilte einst der große Reformator Martin Luther.

Die Landeshauptstadt Thüringens schmückt sich festlich im Advent. Geprägt durch einen der am besten erhaltenen mittelalterlichen Stadtkerne Deutschlands ist die Stadt eine reizvolle Mischung aus reichen Patrizierhäusern und liebevoll rekonstruierten Fachwerkhäusern. Mariendom und Severikirche, dieses monumentale unverwechselbare Bauensemble und zugleich Wahrzeichen Erfurts, sind in warmes Licht getaucht. Weihnachtsmelodien erklingen und der Duft von Glühwein und Pfefferkuchen liegt in der Luft. Ein Bummel über die im 13. Jahrhundert aus Stein errichtete Krämerbrücke - mit 120 Metern die längste und mit 32 Häusern komplett bebaute und bewohnte Brückenstraße Europas - und die mittelalterlichen Straßen und Gassen mit ihren Kirchen und reizvollen Fachwerkhäusern sind eine Augenweide.

Aber Thüringen, auch „das grüne Herz Deutschlands“ genannt, bietet mehr und lädt mit seinen lang gestreckten Berg Rücken und lieblichen Tälern zum Wandern ein. Um einige Sehenswürdigkeiten kennen zu lernen empfiehlt es sich die Klassikerstraße zu benutzen. Diese beginnt und endet in Eisenach. Hoch über der Stadt thront die berühmte Wartburg, in der Martin Luther die Bibel übersetzte. Verlässt man Eisenach in östlicher Richtung erreicht man die Residenzstadt Gotha, deren unverwechselbare Silhouette das mächtige Schloss Friedensstein prägt. Und weiter führt die Strecke nach Weimar, dem Dreh- und Angelpunkt der Klassikerstraße. Das literarische Quartett Goethe, Schiller, Herder und Wieland sowie unzählige Zeitgenossen, die sie in Weimar besuchten, ließen die Stadt an der Ilm weltbekannt werden. Ein Abstecher lohnt zu den Feengrotten nach Saalfeld. Über Bad Blankenburg, wo auch die kommende Jahreshauptversammlung 2012 stattfindet, und durch das schluchtartige Schwarzatal erreicht man Schwarzburg mit dem gleichnamigen Schloss. In diesem Schloss unterzeichnete 1919 Reichspräsident Friedrich Ebert die Verfassung der ersten deutschen Republik.

Danach geht es durch das Werratal nordwärts nach Schmalkalden, wo 1531 der Schmalkaldische Bund geschlossen wurde. Hier erhebt sich am Rande der Altstadt das Renaissance-schloss Wilhelmsburg. Über das Städtchen Bad Liebenstein, das durch seine klassizistische Bäderarchitektur geprägt wird, erreicht man so nach kurzer Zeit wieder Eisenach.



Inhalt

Auf ein Wort _____	4 - 5
Senioren-sport in Thüringen _____	6 - 7
Neue Mitglieder _____	8
Geburtstagsglückwünsche _____	9 - 10
D TTL-Vereine _____	11
10 Fragen an Gudrun Engel _____	12 - 13
6. Hauptversammlung in Seligenstadt _____	16 - 19
Clubmeisterschaften 2011 _____	20 - 23
1800. Mitglied _____	24
Einladung zur 7. Hauptversammlung in Blankenburg _____	25 - 28
Mitglieder werben Mitglieder _____	29 - 32
Ehrungen _____	33
Senioren-sport in Deutschland _____	34 - 35
Tischtennis-Bälle bald aus anderem Material? Ein Interview _____	36 - 37
Europameisterschaften in Liberec _____	38 - 40
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren 2011 _____	41
Deutsche Einzelmeisterschaften der Senioren 2011 _____	42 - 44
Deutschlandpokal der Senioren 2011 _____	45
3. Int. TT-Teammeisterschaften in Istanbul _____	46 - 47
Intern. Sportwoche in Ruhpolding _____	48
Nachrufe _____	49 - 50
Der Vorstand _____	51 - 52
Internationaler Senioren-Turnierkalender 2012 _____	53 - 54
<u>DER CLUB</u> - Infos _____	55

IMPRESSUM

Herausgeber:	<u>DER CLUB</u> - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.	
Geschäftsstelle:	Klaus Thenhausen Behringstraße 17, 32049 Herford Telefon / Fax: 052 21 - 5 43 21 E-Mail: klaus.thenhausen@freenet.de	
Vereinskonto:	Saalesparkasse Halle Konto-Nr. 382 098 200 -	BLZ 800 537 62
Club-Homepage:	www.tischtennis-senioren.de	
Redaktion:	Daniela Baumann	Tel.: 09 31 - 66 12 50 daniela.baumann1@gmx.de
	Marianne Blasberg	Tel.: 02 11 - 48 23 76
	Jörg Berge	Tel.: 051 61 - 18 35
Druck:	Chroma Druck & Verlag GmbH, Römerberg-Berghausen	



Auf ein Wort



Liebes Clubmitglied,

heute muss ich mit einer Entschuldigung beginnen. 2007, bei der 4. Hauptversammlung in Bad Blankenburg hatte ich verkündet und 2009 in Oberhaching noch einmal bestätigt, dass ich nur zwei, maximal vier Jahre den Vorsitz von DER CLUB übernehmen werde. Dieses Wort konnte ich nicht halten, also Versprechen gebrochen! So wie ich 2007 aus „Einsicht in die Notwendigkeit“ dieses Amt übernommen habe, gab es im Vorfeld der 6. Hauptversammlung wieder Zugeständnisse zu machen.

Das Wichtigste: Wir haben für den Club einen Präsidentschaftskandidaten gefunden. Es ist Prof. Dr. rer. oec. habil. Kurt Baumbach aus Weimar. Ihm gilt der Dank für seine Bereitschaft, die Nachfolge anzutreten und den Verjüngungsprozess in der Clubführung fortzusetzen.

Auf Grund seiner beruflichen Tätigkeit als Unternehmensberater hat sich aber herausgestellt, dass Kurt Baumbach an den Wochenenden - an denen meistens die Sitzungen des Präsidiums durchgeführt werden - seine Termine bis in den April 2012 reichen und so seine Teilnahmen an den Beratungen nicht gesichert sind. Dies lässt sich erst ab Mai/ Juni 2012 regulieren.

Die Teilnehmer der 6. Hauptversammlung im Juli in Seligenstadt haben das zur Kenntnis genommen und zugestimmt, dass die nächste, die 7. Hauptversammlung, ausnahmsweise bereits im August 2012 in Bad Blankenburg durchgeführt wird. Hier erfolgt der lange angestrebte Wechsel. Der Grund für diesen Vorschlag ist auch der Tatsache geschuldet, dass wir in den ungera-

den Jahren mit den Internationalen Tischtennis-Mannschaftmeisterschaften der Seniorenvereinigungen sowie den Hauptversammlungen Terminprobleme mit den traditionellen Turnieren in Trier und Neustadt a.d. Weinstraße hatten. Das wird mit dem neuen Rhythmus verhindert, wobei dann die nächste Hauptversammlung 2014 stattfinden wird.

Überhaupt: Seligenstadt 2011, unsere 6. Hauptversammlung mit den 6. Clubmeisterschaften. Was hier die Sportfreunde vom dortigen TTC mit seinem Vorsitzenden Karl Kiehl auf die Beine gestellt haben, war mehr als lobenswert. Die Bedingungen und die Betreuung bei der Hauptversammlung, bei den Clubmeisterschaften und beim Abschlussabend waren optimal. Herzlichen Dank noch einmal für diese Unterstützung nach Seligenstadt.

Allerdings hat sich auch gezeigt, welche Probleme entstehen, wenn die notwendigen Veranstaltungsstätten, insbesondere die Hotels, räumlich sehr weit auseinander liegen. Die Fahrten nach Bedarf haben zu großen Wartezeiten und damit naturgemäß zu berechtigten Kritiken geführt. Das kann und muss bei zukünftigem Bedarf verbessert werden. Über die Aktivitäten und Ergebnisse in Seligenstadt wird an anderer Stelle in diesem Heft berichtet. Glückwunsch den Siegern und Platzierten der 6. Clubmeisterschaften.

In den Berichtszeitraum fallen neben den erforderlichen Präsidiums- und Vorstandssitzungen auch die Senioren-Europameisterschaften 2011 in Liberec/Tschechische Republik. Es war schon beeindruckend, welches geschlossene Bild unse-



re über 500 Teilnehmer unter den 2450 Aktiven mit unseren einheitlichen Anzügen boten. Die Organisation hat gehalten, was versprochen war, auch der Zeitplan war gut. Ausgerechnet die „älteren Register“ (ü 70 und ü 75) mussten in der Halle mit den schlechtesten klimatischen Bedingungen spielen. DER CLUB war wiederum mit 19x Gold, 16x Silber und 4 33x Bronze überaus erfolgreich. Herzlichen Glückwunsch allen Europameistern und Platzierten.

Zu den 3. Internationalen Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaften der Seniorenvereinigungen war unser Club in Istanbul im August mit Teams in allen Seniorenklassen am Start. Auch hier schnitten wir erfolgreich ab und konnten den bilateralen Vergleich gegen die englischen Vets mit 7:5 erfolgreich gestalten und damit im Gesamtergebnis zum 2:2 ausgleichen. Herzlichen Glückwunsch den Siegern und Platzierten und ein Dank für die gezeigte Disziplin.

Istanbul, die 16-Millionenstadt ist sicherlich sehr attraktiv, doch angesichts des chaotischen Zeitplans war es ein Lotteriespiel, sich die wichtigsten Sehenswürdigkeiten anzusehen. Etwas entschädigt wurde dies durch die wunderschöne Schifffahrt mit dem Abschlussabend auf dem Bosporus.

In Vorbereitung der Seniorenweltmeisterschaften 2012 in Stockholm hat die Mehrheit der 6. Hauptversammlung beschlossen, dass DER CLUB in diesem Jahr keine geschlossene Anmeldungen abgeben wird. Eine über dreijährige Verhandlungszeit zwischen dem Schwedischen Verband und dem professionellen Ausrichter, den sich der SBTF (Svenska Bordtennis Förbundet) in das Boot holte, führte zu keinen Zugeständnissen, dass der durch unseren Club zu führende Aufwand etwas entschädigt wird. Diese Vergütungen hatten wir immer an unsere Mitglieder weiter gegeben! Dankenswerterweise hat sich unser offizieller Reisepartner „Scharff-Reisen“ bereit erklärt, diese Leistung mit auszuführen. Damit kann die Anmeldung weiter in deutsch und die Bezahlung in Euro an Scharff-Reisen erfolgen.

2013 finden die Senioren-Europameisterschaften nun doch in Bremen vom 27. Mai bis 1. Juni statt. Zwischenzeitlich war dies zweifelhaft.

Bei den Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaften waren die Mitglieder unseres Clubs abermals

sehr erfolgreich. Herzlichen Glückwunsch an Sieger und Platzierte.

Mit unseren potentiellen Partnern, der Firma JOOLA und Scharff-Reisen laufen die 2008 geschlossenen Vereinbarungen zum 31. 12. 2011 aus. Die Fa. JOOLA hat die Option zur Verlängerung für die nächsten drei Jahre gezogen, so dass gegenwärtig die Gespräche für die Zeit bis Ende 2014 laufen und es eine neue Vereinbarung geben wird.

Helmut und Jörg Scharff haben sich ebenfalls zu einer Weiterführung der Vereinbarung bekannt, obgleich es für sie immer schwieriger wird. Die ausrichtenden Verbände von Senioren-Welt- und Europameisterschaften ziehen immer mehr professionelle und auf Gewinn ausgerichtete Unternehmen in die Durchführung mit ein. Komplette Pakete mit Übernachtungen, Startgebühren und anderen touristischen Leistungen lassen kaum einen preisgünstigeren Spielraum für Individuelles.

Und - so schön die immer größeren Teilnehmerzahlen die Attraktivität dieser Seniorenveranstaltungen widerspiegeln, sind doch nicht alle Ausrichter in der Lage, optimale Teilnahmen zu gewähren. Die dazu führende Teilnehmerbegrenzungen entwickeln sich zu einem galoppierenden zeitlichem Ansturm, unabhängig der immer weiter steigenden Kosten.

Es darf erinnert werden: In Stockholm beträgt die 1. Anmeldung schon etwa 140,00 Euro, ab 1.1.2012 mehr als 180,00 Euro! Auch deshalb werden einige bekannte Gesichter nicht im „Ericsson Globe“ antreten.

Doch vorher begrüßen wir das Neue Jahr und ich wünsche allen Lesern ein beschauliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch mit viel Gesundheit und Erfolg.

Bis zum nächsten Mal
mit freundlichen Grüßen

Klaus Lehmann



Senioren-sport in Thüringen

von Karl-Heinz Baumgardt

Senioren-sport in Thüringen gibt es schon seit 1956 für unseren Sport. Zu dieser Zeit bestand Thüringen aus den Bezirken Erfurt, Gera und Suhl. Bereits 1956 wurden in den drei Bezirken Bestenermittlungen der Senioren durchgeführt. Dies war allerdings sehr sporadisch, da es höherklassig keine weiteren Meisterschaften der Senioren gab. Auch Mannschaftsmeisterschaften fanden noch nicht statt.

Die ersten DDR Bestenermittlungen fanden 1967 in Magdeburg statt. Gespielt wurde damals nur in einer Altersklasse. Erst bei den 3. Bestenermittlungen 1969 wurde der Wettkampf in 2 Altersklassen ausgetragen. Zum einen gab es die Altersklasse bis 50 Jahre und zum anderen die Altersklasse über 50 Jahre.

Eine Frau schreibt Geschichte

Bei den ersten DDR Bestenermittlungen wurde Grete Herber aus Erfurt im Dameneinzel Erste und schrieb damit Geschichte. Weitere erste Plätze erreichte sie mit Golibrzuch (Leipzig) im Damendoppel sowie mit Göbel (Lok Stendal) im gemischten Doppel.

Später wurde auch Heinz Schneider (Post Mühlhausen) sowie dessen Ehefrau Brigitte mehrfach DDR Bester bei den Senioren.

Nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Tischtennisverbände bildeten sich die Sportbezirke Ostthüringen (Gera), Südthüringen (Suhl) sowie Nordthüringen (Erfurt) heraus. Innerhalb von Ostthüringen existieren

aktuell sieben Kreisverbände, in Südthüringen sind es fünf Kreisverbände und in Nordthüringen gibt es wiederum sieben Kreisverbände.

Neue Strukturen wurden festgelegt

Gleich 1991 fanden die ersten Thüringer Landesmeisterschaften der Senioren in Erfurt statt. Hier gingen bereits drei Altersklassen an den Start. Die ersten Landesmeister waren in der Altersklasse 1: Klaus Auerswald (SV Carl Zeiß Jena), in der Altersklasse 2: Heinz Schneider (Post SV Mühlhausen) und in der Altersklasse 3: Alfred Mosler (SV Motor Weimar).

Bei den Damen wurde Gabi Sachse (TSV Leimbach) Landesmeisterin in der Altersklasse 1 und in der Altersklasse 3 gewann Sabine Kramer (TTC Rotation Weimar).

Inzwischen gehen bei den Landesmeisterschaften der Senioren in den Altersklassen Ü 40, Ü 50, Ü 60 sowie Ü 65 jeweils 16 Teilnehmer an den Start. Die Altersklasse Ü 70 ist mit 12 Teilnehmern besetzt. In der Altersklasse Ü 75 sind es noch 8 Teilnehmer und in der Altersklasse Ü 80 noch 3 Teilnehmer.

Leider ist die Resonanz bei den Damen nicht so groß. In der AK Ü 40 sind es hier meist nur 12 Teilnehmer und verflacht sich bei den Damen AK Ü 50 auf 7 Teilnehmer, AK Ü 60 3 Teilnehmer, AK Ü 65 2 Teilnehmer, AK Ü 70 2 Teilnehmer, AK Ü 75 sowie AK Ü 80 jeweils 1 Teilnehmerin.

In den Bezirken Nordthüringen, Ostthüringen



sowie Südthüringen sind die Zahlen der Teilnehmer bei den Qualifikationsturnieren unterschiedlich. Deshalb gibt es bei den Bezirksmeisterschaften in Nordthüringen Begrenzungen. Lediglich in der Altersklasse Ü 80 ist diese wieder aufgehoben. Auch die Damen nehmen wegen zu geringer Beteiligung nicht an den Kreismeisterschaften sowie den Bezirksmeisterschaften teil. Sie sind gleich für die Landesmeisterschaften qualifiziert.

Teilnehmerzahlen in den Bezirken

Die mit Abstand meisten Teilnehmerzahlen weist der Bezirk Nordthüringen auf. Etwa ein Drittel weniger Teilnehmer treten in Südthüringen an und mit zirka 800 Teilnehmern liegt der Bezirk Ostthüringen am Ende des Landesverbands.

Neben den Einzelmeisterschaften finden auch die Mannschaftsmeisterschaften Thüringens statt. In den vier Altersklassen Ü 40 , Ü 50 , Ü 60 sowie Ü 70 nehmen jeweils die Bezirksmeister der drei Bezirke teil. Der Titelverteidiger erhält den Bonus einer Teilnahme ohne Qualifikation. Dadurch gehen in jeder Altersklasse je vier Mannschaften an den Start. Bei den Damen sind es je drei Mannschaften in den AK Ü 40 und Ü 50 sowie eine Mannschaft in der AK Ü 60.

Die Entwicklung geht weiter

Der nach der Wende gegründete Thüringer Tischtennis Verband (TTTV) ist neben seiner Mitgliedschaft im DTTB regional dem Südwestdeutschen Tischtennis Verband zugeordnet.

Und der Seniorensport entwickelte sich auch in Thüringen immer weiter. So gab es zuerst die Meisterschaften in den einzelnen Kreisen, danach folgten die Meisterschaften in den Bezirksverbänden. Die besten Seniorensportler der Sportbezirke ermittelten dann den Landesmeister. Danach erfolgte die Meisterschaft des Südwest Verbandes und anschließend die

Deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren. Auch hier waren und sind Thüringens „Oldies“ stets vertreten.

Bedingt durch die vom DTTB beschlossene Strukturreform änderte sich die Qualifikation für unsere Seniorensportler. So gehört der Landesverband Thüringen in die Region 8 und die Spieler ermitteln mit ihren Mitspielern aus Sachsen und Sachsen-Anhalt den Mitteldeutschen Meister. Die Meisterschaft Mitteldeutschlands ist gleichzeitig die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften der Senioren.

Teilnehmerzahlen steigen

Neben den Einzelmeisterschaften finden auch Mannschaftsmeisterschaften der Senioren statt. Waren es erst nur Wettkämpfe in der Altersklasse Ü 40 und Ü 50 , kamen im Laufe der Zeit die Ü 60 und Ü 70 hinzu. Alle Wettkämpfe der Senioren sowohl im Einzel als auch in der Mannschaft finden großen Anklang bei den Aktiven. Hier treffen sie ihre alten „Recken“ aus früheren Zeiten wieder und es gibt jedes Mal viel zu erzählen. Auch bei Europa - und Weltmeisterschaften der Senioren gehen unsere Seniorinnen und Senioren an den Start. Mal mit viel Erfolg und mal mit weniger.

Bewährt hat sich die Schaffung eines Seniorenausschusses, der sich aus je einem Vertreter der Bezirke sowie dem Seniorensportwart des TTTV zusammensetzt. Der Seniorensport erhält sehr viel Unterstützung und Hilfe seitens des Landesverbandes. Man kann feststellen, dass sich der Seniorensport in Thüringen etabliert hat und die Wettkämpfe eine feste Größe im Terminplan des TTTV darstellen.

Ich bin sicher , dass bei künftigen Seniorensportwettkämpfen , national und international, Spielerinnen und Spieler des TTTV immer am Start sein werden.

Euer

Karl-Heinz Baumgärtl



Als neue Mitglieder begrüßen wir ganz herzlich

Cahit Aksoy	TUR
André Audez	BEL
Norbert Backes	HE
Renate Bartel	BB
Wolfgang Bartel	BB
Reinhard Bauer	SA
Bernd Bausch	HE
Joachim Beumers	NRW
Horst Beying	BW
Michael Biehler	BE
Dr.Gunnar Cerpinsky	SA
Norbert Conradi	HH
Jürgen Dehe	BY
Reni Frese	HH
Bärbel Gäbler	SA
Anke Gerloff-Röpke	HH
Matthias Hadon	BE
Karin Hoffmann	BW
Volker Hürster	BW
Gisela Irrgang	BY
Kurt Irrgang	BY
Siegfried Jeismann	NRW
Klaus Kempers	NI
Hartmut Koch	SA
Ralf Köhler	BW
Rosie Kremer	NRW
Walter Kremer	NRW
Stefan Kretschmer	HE
Dr.Manfred Kulessa	NRW
Peter Kunzke	HE
Anna Lichtblau	BY
Edgar Lichtblau	BY
Barbara Lillpopp	NI
Manfred Louven	NRW
Peter Lüders-Bahlmann	SH
Hans-Joachim Lutter	ST
Gaetano Magatti	ITA
Gertrud Malcherek	NRW
Bernd Marler	HH

Ulrich Mauritz	NRW
Jörg Meyer	BY
Rita Münzberg	BY
Garrick Napravnik	BW
Dieter Nicolai	TH
Volker Nospes	RP
Matthias Oesterheld	BY
Marion Pacholczyk	HE
Johannes Peche	SH
Anja Penderak	SH
Bernt Penderak	SH
Kurt Pillkowsky	HE
Rolf Polz	NRW
Horst Quell	AUT
Jacqueline Radewaldt	BE
Horst Reinecke	NRW
Claudia Rexer	BW
Stefan Ruprecht	NRW
André Schienmann	NRW
Fritz Schiffler	RP
Uwe Schlütter	TH
Rolf Schmidt	NRW
Thomas Schmidt	HE
Andrea Schneider	HB
Erwin Schulz	BY
Franz Schwennen	HB
Manfred Sinnhofer	TH
Ellen Smolka	HE
Peter Sperr	BY
Reimer Stapelfeldt	SH
Katja Stierle	BW
Ralf Sutzki	NRW
Jens Thomas	HB
Raymond Uhlig	TH
Marcus Wahn	NRW
Franz Walter	BY
Birgit Wiegmann	HB
Rainer Wiegmann	NI
Friedhelm Wissel	BY
Gerhard Witt	BY
Armin Wlosik	NRW
Ute Wolf	NRW
Benedikt Wüstefeld	NRW
Markus Zeitz	BW
Petra Zeitz	BW

Höchste Mitglieds-Nr: 1854

Abkürzungen: National

BW - Baden-Württemberg	NI - Niedersachsen
BY - Bayern	NRW - Nordrhein-Westfalen
BE - Berlin	RP - Rheinland-Pfalz
BB - Brandenburg	SL - Saarland
HB - Bremen	SN - Sachsen
HH - Hamburg	ST - Sachsen-Anhalt
HE - Hessen	SH - Schleswig-Holstein
MV - Mecklenburg-Vorpommern	TH - Thüringen

Abkürzungen: International

AUT - Österreich	NAM - Namibia
BEL - Belgien	NED - Niederlande
BUL - Bulgarien	POL - Polen
DEN - Dänemark	SUI - Schweiz
FRA - Frankreich	SWE - Schweden
GBR - Großbritannien	TUR - Türkei
ITA - Italien	HUN - Ungarn
LUX - Luxemburg	



Die Glückwunsch-Ecke

50 Jahre

Rainer Lamprecht	14.01.
Andreas König	28.01.
Reinhard Nau	23.02.
Dörthe Bickhardt	18.03.
Robert Müller	19.03.
Michael Vogel	08.04.
Josef Frehn	10.04.
Erwin Seer	12.04.
Hildegard Fuhrmann	16.05.
Klaus-Peter Lenz	19.06.
Ralf Schmidt	26.06.

60 Jahre

Dr. Christl Katzung-Koitz	31.01.
Marlies Winkler-Schultz	14.02.
Werner Wahle	24.02.
Michael Ott	05.03.
Hermann Baumgartner	11.03.
Gerhard Kuhlmann	18.03.
Gerda Schmickler	22.03.
Christa Schmietenknop	24.03.
Dieter Jürgens	28.03.
Elfriede Hüter	08.04.
Hans Ossner	14.04.
Bernhard Böse	10.06.

Anke Wunderlich	19.06.
Ottokar Schöla	20.06.

70 Jahre

Friedhelm Rosenkranz	14.01.
Bernhard Laqua	17.01.
Gerd Windecker	28.01.
Kurt Irrgang	30.01.
Ingrid Mühlenbeck	03.02.
Günter Kleis	26.02.
Günther Frank	09.03.
Margarete Königeter	20.03.
Kurt Neff	26.03.
Roy Norton	04.04.
Richard Frangart	07.04.
Wolfgang Gerauch	17.04.
Anita Hahn	03.05.
Eckard Karzenburg	16.05.
Roger Gobet	22.05.
Joachim Deistung	31.05.
Werner Hoffmann	04.06.
Klaus Petruv	06.06.
Renate Szczeponek	13.06.
Renate Wüste	16.06.
Horst Osarek	19.06.
Jürgen Kluck	26.06.



Albin Schwarz	27.06.
Gerd Kübler	28.06.
Walter Ziörjen	29.06.

80 Jahre

Walter Lappe	07.01.
Arno Dißmann	10.01.
Konrad Zahn	22.01.
Helmut Knoop	27.01.
Gerlind Hautb	29.02.
Waltraud Zehne	17.03.
Marianne Jung	04.05.
Winfried Stöckmann	08.05.
Martha Willke	26.05.
Dr. Manfred Kulesa	16.06.
Karl Kauke	26.06.

85 Jahre

Prof Dr. Josef Schultheis	16.01.
Toni Breumair	18.03.
Alfred Sandmann	30.06.

86 Jahre

Friedrich Karl Ladwig	09.01.
-----------------------	--------

87 Jahre

Ingeborg Tremmel	01.03.
Berni Vossebein	14.03.
Johann Englmaier	03.04.

89 Jahre

Ferdinand Sappl	27.01.
Klaus Passow	04.02.

90 Jahre

Ilse Berthold	28.05.
---------------	--------

91 Jahre

Walter Steil	03.03.
Inge-Brigitte Herrmann	09.04.
Johannes Berthold	09.06.

99 Jahre

Rudolf Reiter	06.01.
---------------	--------

*Der Club wünscht den
Geburtstagskindern weiterhin alles Gute
und eine zufrieden stellende Gesundheit.*



Ermäßigungen für Clubmitglieder

Durch intensive Bemühungen und lang andauernde Gespräche, konnte die Vizepräsidentin Marketing im Auftrag des Präsidiums weitere Eintrittspreis-Ermäßigungen erreichen. Die Ermäßigungen beziehen sich, wie bereits für die 1. Bundesliga Herren vereinbart, auch auf die Spiele der 1. Bundesliga Damen und die 2. Bundesligen.

Von allen angeschriebenen Vereinen erklärten sich die nachfolgend aufgeführten Vereine zu einer Kooperation mit DER CLUB bereit und gewähren bei ihren Spielen unseren Mitgliedern gegen Vorlage des Club-Mitgliedsausweises 50 Prozent Ermäßigung auf den jeweiligen Eintrittspreis.

Beim TTVg WRW Kleve ist der Eintritt sogar frei.

1. Bundesliga Damen
 - FSV Kroppach**
 - MTV Tostedt I**
 - ttc berlin eastside**
2. Bundesliga Herren Nord
 - TTC indeland Jülich**
2. Bundesliga Damen Nord
 - TTVg WRW Kleve**
 - TuS Bad Driburg**
 - MTV Tostedt II**

Wir hoffen, dass unsere Clubmitglieder von den Vergünstigungen regen Gebrauch machen und sie diese Vereine durch regelmäßige Besuche unterstützen.



Auch für die Spiele der 1. Tischtennis-Bundesliga Herren haben wir mit der neu gegründeten TTBL Sport GmbH die Vereinbarung getroffen, dass unsere Clubmitglieder, wie bisher, gegen Vorlage des Club-Mitgliedsausweises 50 Prozent Ermässigung auf den jeweiligen Eintrittspreis an der Tageskasse erhalten.



Zehn Fragen an Gudrun Engel:

Gewinnen und Spaß haben

Gudrun Engel wurde 1945 geboren und hat eine Tochter sowie zwei fast erwachsene Enkelkindern, die sie über alles liebt. Inzwischen kann sie auf 40 Berufsjahre zurückblicken, davon hat sie 33 Jahre in einer Grundschule mit Lernanfängern gearbeitet. Über Jahrzehnte hinweg hat sie an dieser Schule Tischtennis-Arbeitsgemeinschaften und viele Tischtennis-Aktionstage durchgeführt. Im Interview mit [DER CLUB](#) verrät sie Persönliches aus Ihrem Leben und dem Sport.

Wodurch bist Du zum Tischtennis gekommen?

Während meiner Kindheit drehte sich in meiner Familie alles um das Thema Tischtennis. Mein Vater war Trainer und Vorsitzender eines Tischtennisvereins. Meine Mutter und meine Schwester aktive, gute Spielerinnen. Anfangs hatte ich viel Spaß beim Turnen, wurde aber ganz nebenbei immer mal als Ersatz in den Tischtennissport eingebunden. Mit der Zeit stellten sich auch bei mir kleine Erfolge ein und so bin ich dann beim Tischtennissport geblieben und habe es auch nie bereut.

Mit wie viel Jahren hast Du angefangen, Tischtennis zu spielen?

Durch den gerade beschriebenen Werdegang gibt es kein festes Datum, aber die ersten Erfolge hatte ich mit der damaligen Mädchenmannschaft. Also im Alter von ca. 14 Jahren.

Was war das größte Highlight im Laufe Deiner Tischtenniskarriere?

Natürlich war mein größter Erfolg der Weltmeistertitel mit meiner Schwester Jutta Baron im Doppel der AK 65 im Jahr 2010 in China. Ebenfalls unsere gemeinsamen Europameistertitel 2001 in Aarhus in der AK 50 und 2005 in Bratislava in der AK 60.

Stolz bin ich auch auf meine beiden Einzelmeistertitel bei Norddeutschen Meisterschaften. Erwähnen kann ich hier auch, dass ich 11mal hintereinander Berliner-, Norddeutscher- und Deutscher Mannschaftsmeister mit meiner Schwester zusammen erst in der Seniorenklasse AK 50 und danach in der AK 60 geworden bin.

Was würdest Du Dir ersparen, wenn Du eine zweite Chance bekämst?

Ich würde sportlich voraussichtlich alles wieder so machen wie gehabt.

Wer ist Dein Vorbild?

Meine Mutter!



Sie hat immer versucht, die Familie und den Sport unter einen Hut zu bringen, was bei vier Tischtennisspielern nicht immer einfach war. Auch später hat sie mich und meine Schwester so weit es ging unterstützt, indem sie oft das ganze Wochenende die Enkelkinder gehütet hat, damit wir ungestört auf Tischtennisreisen gehen konnten.

Was ärgert Dich am meisten bei einem Spiel?

Ich möchte beim Spielen gewinnen, aber trotzdem dabei Spaß haben.

Nicht leiden kann ich, wenn die Stimmung mies ist und zu verbissen gekämpft wird.

Die Zahl der Jugendlichen, die Tischtennis spielen, geht immer weiter zurück. Was könnten Deiner Meinung nach Verbände, Vereine und Trainer tun, um Tischtennis für Jugendliche attraktiv zu machen?

Aus eigener Erfahrung kann ich berichten, dass Kinder für unseren Sport zu begeistern sind, wenn man ihnen vielfältige, spannende Angebote macht. Dazu können Tischtennis-Aktionstage, Rundlaufturniere, verschiedene Wettkämpfe und abwechslungsreiches Training gehören. Hier sind gute Übungsleiter mit möglichst auch pädagogischer Erfahrung gefragt.

Bist Du schon Trainer oder könntest Du Dir vorstellen, selbst den Nachwuchs zu trainieren?

Ich habe Jahrzehnte als Übungsleiter gearbeitet. Jetzt bin ich im Deutschen Schulsportausschuss mit dem Schwerpunkt „Jugend Trainiert Für Olympia“ tätig. In Berlin bin ich außerdem als Schulsportbeauftragte eingesetzt und organisiere gemeinsam mit meiner Tochter Bettina Engel den gesamten Berliner Schulsport. Zusätzlich habe ich den Präventions-ÜLSchein Tischtennis absolviert und auch schon

einige Tischtennis-Gesundheitssportkurse durchgeführt.

Bist Du sonst ehrenamtlich im Tischtennis tätig? Wenn nicht, wo könntest Du Dir vorstellen mitzuarbeiten?

Ich kann auf 28 Jahre Vorstandsarbeit beim TTC Berlin-Neukölln zurückblicken.

10 Jahre davon bin ich Vorsitzende eines der größten Tischtennisvereine Berlins. In dieser Saison haben wir mit 25 Mannschaften am Spielbetrieb teilgenommen.

Welche Hobbys pflegst Du noch?

Für Hobbys bleibt mir auf Grund meiner vorgenannten Tätigkeiten wenig Zeit. Das aktive Tischtennisspielen, sowohl im Verein als auch im Betriebssport ist mein Hobby, und ich hoffe, dass ich noch lange ohne gesundheitliche Einschränkungen aktiv dabei sein kann.

Sollte trotzdem mal ein wenig Zeit übrig bleiben, dann verreise ich gern in fremde Länder, lese gern ein spannendes Buch oder mache eine schöne Fahrradtour mit viel Pausen auf halbwegs ebenen Gelände!



**DAS
FINALE**

LIEBHERR Cup Finale

Deutscher Tischtennis Pokal 2011/2012

6.+7. Januar

Porsche-Arena Stuttgart • www.tischtennis-pokal.de
Karten: Telefon 0711 / 2 555 555, www.easyticket.de

Veranstalter: Tischtennis Bundesliga Sport GmbH • Ausrichter: in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH
unterstützt vom Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern e. V.



Hauptsponsoren:



Partner:



Der Spielplan

Viertelfinale Freitag 06.01, Beginn 15:00 Uhr

- Spiel 1 Tisch 1 FC Saarbrücken : Borussia Düsseldorf
 Spiel 2 Tisch 2 TTC Zugbrücke Grenzau : TTC RS Fulda-Maberzell
 Spiel 3 Tisch 1 SV Werder Bremen : TTF LIEBHERR Osnershausen
 Spiel 4 Tisch 2 SV Plüderhausen : TTC matec Frickenhausen II

Halbfinale Samstag 07.01, Beginn 13:00 Uhr

- Spiel 5 Tisch 1 Sieger Spiel 1 : Sieger Spiel 3
 Spiel 6 Tisch 2 Sieger Spiel 2 : Sieger Spiel 4

Finale

Spiel 7 Sieger Spiel 5 : Sieger Spiel 6

Stuttgart – die Stadt der Lebensfreude!

Reizvoll eingebettet in eine der größten Weinbau-
 regionen Deutschlands fasziniert die pulsierende
 Metropole Besucher aus aller Welt.

Dabei begeistert die baden-württembergische
 Landeshauptstadt nicht nur durch ihr herrliches
 Panorama, die Parkanlagen und die kulturelle
 Vielfalt sondern auch durch Bauten unterschied-
 lichster Architekturstile.

www.stuttgart-tourist.de

Mercedes-Benz-Weit

Ein Magnet für Stuttgart-Besucher ist die sensa-
 tionelle Mercedes-Benz-Welt (rund 5 Gehminuten
 von der Porsche-Arena). Auf rund 17.000 m²
 Ausstellungsfläche, verteilt auf neun Etagen,
 werden im Mercedes-Benz-Museum rund 160
 Fahrzeuge präsentiert.

www.autonuseum-stuttgart.de



Neues Schloss



Mercedes-Benz-Museum



Mercedes-Benz-Museum

Das Ticketangebot

6. Januar 2012 (15.00 Uhr)

- Tageskarte* 22,00 € **KAT 1**
 Tageskarte ermäßigt* 14,00 €
 adidas-Jugendticket** 7,00 €**

7. Januar 2012 (13.00 Uhr)

- Tageskarte* 28,00 € **KAT 1**
 Tageskarte ermäßigt* 19,00 €
 adidas-Jugendticket** 8,00 €**

Dauerkarte*

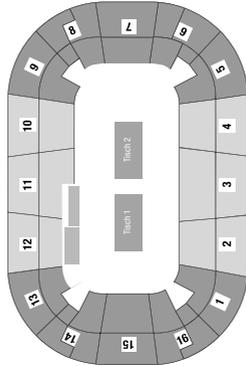
- Dauerkarte ermäßigt* 38,00 € **KAT 1**
 Dauerkarte 24,00 €
 adidas-Dauer-Jugendticket* 14,00 €**

Karten: Tel. 0711 / 2 555 555

www.easyticket.de sowie bei
 allen bekannten Vorverkaufsstellen

**Easy
 Ticket
 Service**

Benzstraße



*Eintrittskarten berechtigen auch zum Besuch der **FAN-Party am 06.01.2012**. Beginn
 nach den sportlichen Wettkämpfen. Zutritt nur möglich, solange Plätze vorhanden sind.
Ermäßigt: Studenten, Auszubildende, Behinderte, Zivil- und Wehrdienstleistende/Bun-
 desfreiwilligen/und Rentner gegen Vorlage eines gültigen Ausweises.

Gruppen: Beim Kauf von 10 Tickets erhalten Sie 2 Tickets der überwiegen gekauften
 Kategorie gratis dazu.

Adidas-Jugendticket: Kinder- und Jugendliche sowie Schüler mit Schülerausweis für KAT 2
 ** Buchung in KAT 1 nur möglich, wenn pro Adidas-Jugendticket eine Normalpreiskarte in
 der gleichen Kategorie dazu erworben wird. Beim Kauf von 10 Jugendtickets
 erhalten Sie 1 Ticket (Erwachsene/Betreiber) gratis dazu (nur in KAT 2).

Preise inkl. MwSt. sowie aller Gebühren zopl. 5 € Versandkosten/Bestellung.
 Der Erwerb der Eintrittskarten berechtigt zur Fahrt mit den VVS-Mehrschein
 (2. Klasse) zur Porsche-Arena ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn und zur
 Rückfahrt bis Betriebschluss.

Veranstalter: Tischtennis Bundesliga Sport GmbH
Ausrichter: in-Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH
 unterstützt vom Tischtennisverband
 Württemberg-Höhenzollern e. V.

TISCHTENNIS
 BUNDESLIGA

PORSCHE
 Arena



Deutscher Tischtennis Pokal 2011/2012

LIEBHERR Pokal-Finale
6.+7. Januar

Porsche-Arena Stuttgart • www.tischtennis-pokal.de
 Karten: Telefon 0711 / 2 555 555, www.easyticket.de





Die Teilnehmer der 6. Hauptjahresversammlung



DER CLUB – 6. Hauptversammlung:

Mitglieder zeigen, DER CLUB lebt

Seligenstadt, eine schöne hessische Stadt in der Nähe von Frankfurt wurde zum Austragungsort der 6. Hauptversammlung und den 6. Clubmeisterschaften von 29. bis 31. Juli ausgewählt.

Von Rolf Liczmanski



Seligenstadt – Marktplatz

Foto: Rolf Liczmanski

Bereits am Donnerstag, 28. Juli kamen das Präsidium und der Vorstand zu ihren obligatorischen Sitzungen nach Rodgau, um wichtige Beschlüsse zu fassen sowie für die 6. Hauptversammlung und die 6. Clubmeisterschaften die letzten Vorbereitungen zu treffen. An der Hauptversammlung im Bürgerhaus von Seligenstadt-Froschhausen nahmen 210 Mitglieder teil. Dass die Schirmherrin, Claudia Bicherl, 1. Stadträtin, trotz Verletzung anwesend war, rechnen wir ihr hoch an, dafür ein besonderes Dankeschön. Danke auch für den Scheck.

Über die einzelnen Tagesordnungspunkte ist

zu sagen: Alle Punkte konnten in sachlicher Atmosphäre abgearbeitet werden. Einzelergebnisse stehen den Mitgliedern online auf unserer Homepage zur Verfügung.

Die Wahlen der Mitglieder für das Präsidium, der Beisitzer im Vorstand sowie der Kassensprüfer gingen, dank der Vorarbeit, ohne Hindernisse über die Bühne. Ein Novum gab es, das sogar eine Satzungsänderung voraussetzte. Es ging dabei um die Wahl des Präsidenten. Klaus Lehmann wollte nach seiner langen Amtszeit nicht wieder kandidieren. Ein neuer Kandidat steht mit Prof. Dr. Kurt Baumbach zwar zur Verfügung, er kann aber aus beruflichen Gründen erst 2012 kandidieren.

Präsident tritt noch einmal an

Klaus Lehmann stellte sich dankenswerterweise noch einmal für ein Jahr zur Verfügung und wurde einstimmig wieder gewählt. Damit dies möglich war, musste die Satzung geändert werden, so dass die 7. Hauptversammlung bereits nach einem Jahr, also in 2012, stattfinden kann. Dieser Satzungsänderung stimmte die Hauptversammlung zu. Ein Termin steht auch schon fest: Die 7. Hauptversammlung findet von 24. bis 26. August 2012 statt. Erfreulicherweise können wir uns wieder in der Sportschule Bad Blankenburg treffen. Die Satzungsänderung hatte auch zur Folge, dass alle Ämter nur für ein Jahr besetzt werden können. Dem wurde zugestimmt. Die Änderung der Satzung erlaubt es trotz allem, nachfolgende Hauptversammlung im zweijährigen Rhythmus einzuberufen. Marianne Blasberg wurde mit großem Applaus zum 2. Ehrenmitglied (nach



Werner Lüderitz – 2009) ernannt und wird ab sofort dem neuen Vorstand, aber nicht mehr dem Präsidium, angehören.

Kaum eine Großveranstaltung wird ohne Zwischenfälle ablaufen. So war es auch bei uns.

Kritik wird angenommen

Kritiker sollten bei der Beurteilung allerdings auch bedenken, DER CLUB veranstaltet dieses Mitgliedertreffen nicht aus kommerziellen Beweggründen. Alle Mitstreiter im Organisationsteam von DER CLUB und dem TTC Seligenstadt sind ehrenamtlich tätig gewesen. Dennoch: Wir scheuen uns nicht, negative Hinweise offen aufzunehmen, um zu versuchen, Fehler zukünftig zu vermeiden. Ein eindeutiges und ursächliches Handicap war leider die anfänglich nicht geplante Hotelübernachtung aller Teilnehmer im etwa zehn Kilometer entfernten Rodgau. Aus nicht verständlichen Gründen sagte uns das Hotel in Seligenstadt, in dem an die 200 Betten geblockt waren, leider ab. Wir mussten relativ kurzfristig ein anderes Hotel suchen, das einen vernünftigen Preis akzeptiert. Im Raum Frankfurt ist das nicht so einfach.

Das Ende vom Lied war dann: Es musste ein Shuttle-Service angeboten werden. Zwei Fahrzeuge der Firma JOOLA wurden uns von Andreas Hain kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Fahrbetrieb wurde ebenfalls ohne Kosten von ehrenamtlichen Helfern bewerkstelligt. Dafür noch einmal herzlichen Dank. Das es anfänglich beim Shuttle-Service Schwierigkeiten gab, dafür möchten wir uns bei allen Betroffenen entschuldigen, gleichzeitig aber auch um Verständnis bitten.

Für Vorbereitungen und Durchführung von Seiten des TTC Seligenstadt, als Ausrichter, waren der 1. Vorsitzende Karl Kiehl, Sportwart Andreas Hain, Schriftführer Bernd Wellner und Jugendleiterin Angelika Schwarz verantwortlich. Vom Veranstalter DER CLUB waren für den

sportlichen Bereich Vizepräsident Sport, Arnd Heymann und für den sonstigen Bereich Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit, Rolf Liczmanski sowie unser Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Klaus Thenhausen zuständig. Unser Team sagt allen genannten und ungenannten Helfern ein herzliches DANKE.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war zweifelsohne auch der Clubabend. Das kalte und warme Buffet war nicht nur appetitlich hergerichtet, sondern es hatte auch beste Qualität. Die Trennung des kalten und warmen Buffets war etwas unglücklich, weil es zu Wartezeiten führte, die indessen mit Nachsicht hingenommen wurde.

Die Tombola war eine gute Sache, wir möchten aber unsere Mitglieder informieren, dass dies keine Clubaktion war. Der Programmablauf verzögerte sich leider auf Grund dieser Abweichungen von der Planung.

Nachdem sich der Verfasser dieses Berichtes in der Vorbereitung auf den Clubabend...



Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit, Rolf Liczmanski, präsentiert den Gesangstar Dieter Lippelt. Fotos: Daniela Baumann

...als Überraschung zwei außergewöhnliche Gesangsvorträge von Dieter Lippelt gewünscht hatte, gelang es Dieter mit dem Gesangsvortrag des Operettenliedes von Franz Lehár „Oh Mädchen mein Mädchen, wie lieb ich dich...“



den Clubabend wundervoll einzuleiten. Für seinen Vortrag unter dem Motto „Mi kö mi“ – Mitglieder können mitmachen bekam Dieter einen beeindruckenden Beifall der Anwesenden. Danach wurde die sportliche Siegerehrung durch den Vizepräsidenten Sport, Arnd Heymann und JOOLA - Manager Andreas Hain vorgenommen.

Ungefähr im Zeitrahmen folgte sodann ein bis dahin geheimgehaltener, musikalischer Vortrag, zu dem es eine kleine Vorgeschichte gibt. Die Idee Dieter Lippelt zu bitten, aus dem Musical Anatevka den „Milchmann Tewje“ am Clubabend zu präsentieren, wurde 2008 geboren, als Dieter diesen Evergreen im Opernhaus der brasilianischen Millionenstadt Manaus am Amazonas (Anschlussreise zur Sen.- WM in Rio de Janeiro), a cappella den erstaunten Clubmitgliedern zu Gehör brachte.

Mit eindrucksvoller Stimme

Alle Anwesenden konnten sich nun in Seligenstadt von Dieters eindrucksvoller Stimme überzeugen, tosender Applaus und „Zugabe“-Rufe bestätigten, die vor langer Zeit geborene Idee wurde zu einem echten Erfolg. Danke Dieter. Die Preisvergabe für den 4. Wettbewerb „MwM“ – Mitglieder werben Mitglieder“ an die vier Spitzenwerber wurde zügig vorgenommen. In knapp zwei Jahren haben insgesamt 84 Mitglieder 153 neue Mitglieder geworben. Die 30 Spitzenwerber haben allein 99 neue Mitglieder geworben. Von den 30 Topwerbern konnten am Clubabend vier ihre Preise persönlich entgegennehmen, dies waren: Helmut Scharff für fünf Neuworbungen, Gunda Thies für sieben Neuworbungen, Gerd Hilgert für neun Neuworbungen und der König bei den Werbern wurde Reinhold Kopp mit sage und schreibe elf Neuworbungen für DER CLUB.

Die fleißigen und anwesenden Werber, denen in den anderen Kategorien Preise zugelost wurden, erhielten diese vor der 6. Hauptver-

sammlung überreicht. Diejenigen, die nicht in Seligenstadt dabei sein konnten, erhielten inzwischen mit der Post ihre Gewinn Gutscheine zugeschickt. Zur Spitzengruppe der Werber gehören ohne Frage Gerhard Dukowski mit sechs Neuworbungen, Olaf Schreiber mit fünf und Günter Reinecke mit vier Neuworbungen. Vergeben wurden für diesen Mitgliederwettbewerb insgesamt Gutscheine im Wert von 1.800 Euro. Im Detail unterstützte uns: Scharff-Reisen mit 800 Euro und bigpoint – Michael Krümminger mit 500 Euro. DER CLUB finanzierte JOOLA-Warengutscheine im Wert von 500 Euro. Daneben gab es noch eine Reihe von Sachpreisen, u.a. von unserem Mitglied Günter Benz gestiftet. Auch dafür noch einmal danke.

Allen Teilnehmern am 4. Wettbewerb „MwM“ auch an dieser Stelle noch einmal ein großes „Dankeschön“



Von rechts: 4. Helmut Scharff, 3. Gunda Thies, 2. Gerd Hilgert, 1. und König Reinhold Kopp. Rolf Liczmanski, zuständig für den Wettbewerb „MwM“. Foto: Daniela Baumann

Zum Abschluss konnte sich Entertainer Günter Feltes zum Tanz bis Mitternacht aufspielen. Sehen wir uns vom 24. bis 26. August 2012 in Bad Blankenburg?

Euer
Rolf Liczmanski



CLUB-Meisterschaften 2011:

Verlierer werden zu Gewinnern

Die CLUB-Meisterschaften 2011 werden in die Geschichte von DER CLUB als die Meisterschaften eingehen, die sehr gute Spielbedingungen und tolle Preise für die Sieger und Platzierten boten, aber auch lange Wege beinhalteten.

Von Arnd Heymann, Vizepräsident Sport

Dies war aber von den Rahmenbedingungen her das einzige störende Element. Ansonsten sorgte das Team vom TTC Seligenstadt um seinen Vorsitzenden Karl Kiehl und Andreas Hain von unserem Hauptsponsor in der Halle sowie bei der Hauptversammlung und dem Clubabend im Bürgerhaus für eine angenehme Atmosphäre – dafür ein großes Dankeschön.

Absagen und ungenaue Angaben

Trotz einiger Probleme bei den Auslosungen, die in falschen Spielklassenangaben der Teilnehmer und kurzfristigen Absagen lag, waren die Clubmeisterschaften wieder eine Demonstration des Leistungsvermögens unserer Mitglieder. Das Heimspiel in Seligenstadt nutzen viele hessische (Jung)Senioren, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Dies zeigten vor allem die Spiele der Herren A-Klasse, wo ab dem Viertelfinale Klasse-Tischtennis zu sehen war. Zweifacher CLUB-Meister wurde bei seinen ersten Meisterschaften Andreas Stark, der im Einzelfinale seinen Doppelpartner Reinhold Braun mit 3:0 keine Chance ließ. Hochdramatisch war auch das Endspiel der Herren B, bei dem sich trotz zahlreicher Matchbälle auf bei-

den Seiten am Ende Hans-Joachim Szczonek in der Verlängerung des fünften Satzes gegen Michael Schneider durchsetzte.

Die Damen A-Klasse dagegen stand unter keinem guten Stern, was die Leistungen der Siegerin Ellen Smolka und der Platzierten in keinster Weise schmälern soll.

Durch eine Verwechslung meinerseits wurde die 2009er CLUB-Meisterin der A-Klasse versehentlich in die B-Klasse gelost – ein Umstand der nach Ende der Gruppenphase viel Diskussion und eine erstmalige Entscheidung des Schiedsgerichtes nach sich zog. Bei etwas mehr Kommunikation der beiden Spielerinnen wäre dies sicherlich vermeidbar gewesen, wobei der Fehler eindeutig bei mir lag.

Dass es auch anders geht, zeigte das Herren-A-Doppel in der A-Klasse. Horst Osarek und Diethard Zillich waren kampflos ins Achtelfinale eingezogen, da bei Ihren Gegnern ein Spieler den Zeitplan verwechselt hatte und nicht antrat. Osarek/Zillich boten eine Wiederholung des ausgefallenen Spiels an und verloren prompt. Ein Beispiel für Fairplay, das „selbstverständlich ist“ so die Verlierer, die damit die eigentlichen Gewinner waren und den größten Beifall bei der Siegerehrung erhielten.

Das traditionelle Mixedturnier war der gelungene Abschluss. Insgesamt waren die CLUB-Meisterschaften trotz der kleinen Problemfelder eine gelungene Veranstaltung, bei denen die hochwertigen Preise für die Sieger und Platzierten seitens unseres Sponsors dem Ganzen noch das I-Tüpfelchen aufsetzte.



Unsere Sieger – Damen



Damen – Doppel A

Arnd Heymann, Ilona Söfflge, Ellen Smolka, Elke Richter, Emese Katona, Annemarie Falkowski, Gabi Koschanski, Gabi Cato, Trudi Tietjens, Andreas Hain (v.l.n.r.)



Damen – Doppel B

Arnd Heymann, Erna Schütz, Petra Russbild, Gertrud Malcherek, Karin Reißner, Roswita Bank, Elvira Hermann, Marlene Graze, Anita Hahn



Damen – Einzel A

Arnd Heymann, Elke Richter, Annemarie Falkowski, Ellen Smolka, Cornelia Kober, Andreas Hein

Unsere Sieger – Damen



Damen – Einzel B

Arnd Heymann, Roswita Bank, Elvira Hermann, Emese Katona, Andreas Hain

Unsere Sieger – Herren



Herren – Doppel A

Arnd Heymann, Volker Schwarz, Michael Jacobs, Andreas Stark, Reinhold Braun,

Klaus Peiffer, Conny Steinkämper, Dieter Lippelt, Andreas Hain (v.l.n.r.)



Herren – Doppel B

Arnd Heymann, Josef-Michael Beck, Cahit Aksoy, Axel Brocke, Günter Göbel,

Wolfgang Wenk, Jörg-Peter Berge, Andreas Hain (v.l.n.r.)



Unsere Sieger – Herren



Herren – Einzel A

Arnd Heymann, Richard Abbel, Matthias Magin, Andreas Stark, Reinhold Braun,

Andreas Hain (v.l.n.r.)



Herren – Einzel B

Arnd Heymann, Richard Lubert, Hans-Joachim Szczeponek, Michael Schneider,

Andreas Hain (v.l.n.r.)

Unsere Sieger im Mixed



Mixed

Arnd Heymann, Hermann Nabbeffeld, Gabi Cato, Silke Werner, Günter Münnemann, Wolfgang Wenk, Josef Brigandt, Volker

Schwarz, Christiane Günther, Rolf Liczman-ski, Cornelia Kober, Ernst Bison, Jochen Scheller, Andreas Hain (v.l.n.r.)



DER CLUB **begrüßt sein** **1800. Mitglied**

Bei den Kreismeisterschaften der Senioren 2011 wurde Manfred Sinnhöfer vom Seniorenwart des TTTV sowie Mitglied des Vorstandes als 1800 Mitglied von DER CLUB begrüßt.

Manfred Sinnhöfer spielte Anfang der sechziger Jahre bei Chemie Apolda in der Bezirksliga und später in der Verbandsliga. Er nahm mehrfach an den Bezirksmeisterschaften teil und belegte 1961/62 mit seinem Mannschaftskameraden Keltsch im Herren Doppel den 2. Platz. 1963 wurde er mit Mönch, ebenfalls Apolda dritter im Herren Doppel.

Ab 1965 ging er für Motor Sömmerda auf Punktejagd und wurde bei der Bezirksmeisterschaft 1973 gemeinsam mit Siegbert Fuhrmann Bezirksmeister.

Anfang der achtziger Jahre wechselte er nach Erfurt und schloss sich dem Verein UT Erfurt an. Später wechselte er zum TTV Eintracht Erfurt, wo er auch heute noch aktiv ist.

Er spielt gegenwärtig in der Kreisliga Erfurt und ist noch immer eine Stütze seiner Mannschaft.

Mehrere Jahre stellte er seine Erfahrung als Verbandsschiedsrichter zur Verfügung. Er wur-



Beisitzer Karl-Heinz Baumgardt (li) gratuliert Manfred Sinnhöfer (re)

de oftmals als Oberschiedsrichter bei Oberligaspielen eingesetzt.

Auch als Übungsleiter innerhalb seines Vereines war er aktiv.

Solange es sein Gesundheitszustand zulässt nimmt er gerne an den Wettkämpfen der Senioren sowohl bei Einzelwettkämpfen als auch bei Mannschaftswettbewerben teil.

Wollen wir hoffen das Manfred noch viele Jahre dem Tischtennissport erhalten bleibt.



EINLADUNG

Liebes Clubmitglied,

hiermit lade ich zur **7. Hauptversammlung**

von **DER CLUB** – Deutsche Tischtennis – Senioren e.V.

am **Samstag, dem 25. August 2012, 09:00 Uhr**

ganz herzlich in die **Landessportschule**

Bad Blankenburg/ Thür. Wirbacher Straße 10 ein.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Lehmann
Präsident

ENTWURF der Tagesordnung 7. Hauptversammlung:

1. Begrüßung, Feststellung des Stimmrechtes, – Gedenken
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 6. Hauptversammlung 2011 in Seligenstadt
4. Geschäftsbericht des Vorstandes
5. Aussprache zum Geschäftsbericht des Vorstandes
6. Jahresrechnungen 2011
7. Haushaltsplan 2012, gleichzeitig Rahmenplan für 2013,
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache und Genehmigungen zu TOP 6, 7 und 8
10. Satzungsänderungen und Anträge *)
11. Entlastung des Vorstandes
12. Verabschiedung ausscheidender Amtsträger
13. Wahlen **)
14. Verschiedenes/ Informationen
15. Schlusswort

Bitte: Anmeldetermin 15. Mai 2012 einhalten!

*) Anträge sind gemäß Satzung vier Wochen vor der Hauptversammlung an den Präsidenten einzureichen und zu begründen. Antragsberechtigt sind alle Mitglieder von DER CLUB.

**) Entsprechend der Wahl-, Versammlungs- und Sitzungsordnung von DER CLUB sind Vorschläge für das Präsidium acht Wochen vorher dem Präsidium einzureichen. Vorschläge zum Beisitzer im Vorstand müssen spätestens vor der Hauptversammlung schriftlich übergeben oder unmittelbar vor der Wahlhandlung geäußert werden.

Vorschläge bitte an den Präsidenten einreichen!



DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.
7. Hauptversammlung /
7. Clubmeisterschaften

Bad Blankenburg
24. – 26. August
2012

DER
CLUB
DEUTSCHE TISCHTENNIS
SENIOREN E.V.

Stand 29.11.2011

AUSSCHREIBUNG

für die 7. Clubmeisterschaften

Mitglieder der SK 40 - 70, die in den letzten 3 Jahren an Deutschen Meisterschaften teilgenommen haben, spielen in der A-Klasse!
⇨ Bitte gleich so melden ⇨

1. Veranstalter: DER CLUB – Deutsche Tischtennis – Senioren
2. Durchführung: DER CLUB – Deutsche Tischtennis – Senioren
3. Gesamtleitung: Klaus Thenhausen, Mitarbeiter DER CLUB
Behringstraße 17, 32049 Herford Tel./Fax: 05221/54321;
E-mail: klaus.thenhausen@freenet.de
4. Turnierleitung: Arnd Heymann, Erfurt, DER CLUB Vizepräsident Sport und Vertreter des Vereins vor Ort
5. Turniere: Damen-, Herren - Einzel, - Doppel, Gemischtes Doppel (Large Ball)
6. Turnierklassen: **A** - ab Bezirksklasse aufwärts (Bezirk, Verband, Regional, Bund)
B - ab Kreisliga abwärts (Kreis oder bei Damen unterste Klasse)
7. Ort: Sportschule Bad Blankenburg, Wirbacher Straße 10, 07422 Bad Blankenburg
8. Zeitplan: Fr 24.08.12 14:00 - 22:00 Uhr; Sa 25.08.12 14:00 - 19:00 Uhr;
So 26.08.12 09:00 - 13:00 Uhr (Mixed).
9. Anreise/
Anmeldung Sportschule Bad Blankenburg Tel.: 036741 / 620
Anmeldebüro geöffnet: Fr 24.08.12 11:00 - 13:45 Uhr
10. Teilnehmer: Nur Clubmitglieder, entsprechend Mannschaftsspielklasse A bzw. B siehe  Kasten
11. Austragungssystem: Einzel: Vorrunde in Gruppen à 4 Teiln. – Jeder gegen Jeden;
Platz 1 und 2 qualifizieren sich für die Endrunde!
Endrunde und Doppelwettbewerbe: Einfaches k.o.-System;
Gemischtes Doppel: Teilnehmer werden zusammengelost!
Alle Wettbewerbe jeweils 3 Gewinnsätze!
12. Material: Bis zu 30 Tische (bei Bedarf)
13. Schiedsgericht: wird bei Bedarf von drei unabhängigen Clubmitgliedern unter der Regie des VP Sport benannt
14. Meldungen: **Nur schriftlich an Klaus Thenhausen** gemäß beiliegendem Meldebogen
15. Siegerehrungen: Nach den Mixedendspielen bzw. am Abschlussabend

TERMIN: 15. Mai 2012



DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.
7. Hauptversammlung /
7. Clubmeisterschaften

Bad Blankenburg
24. – 26. August
2012

Stand 29.11.2011

16. **Übernachtungen:** Sportschule Bad Blankenburg*
Bestellung nur mit Meldebogen zur 7. Hauptversammlung/ 7. Clubmeisterschaften
- * – sollte die Kapazität der Sportschule nicht ausreichen, werden Hotels im Umfeld zum gleichen Preis angeboten. **Die Reihenfolge des Zahlungseingangs entscheidet über die Zuteilung der Zimmer.**
17. **Abschlussabend:** Samstag 25. August 12, 20:00 Uhr in der Sportschule mit kalt-warmem Buffet
18. **Ausflug:** Fr 24.08.12, 09:00 – 13:00 Uhr (ab Sportschule): Fahrt nach Weimar mit Stadtrundgang – s. Meldebogen –
Sa 25.08.12, 09:30 – 14:30 Uhr **Ausflug für Nicht-Clubmitglieder:**
Fahrt zum Stausee Hohenwarte, Schifffahrt, Möglichkeit zum Mittagessen – s. Meldebogen –
19. **Kosten:** Laut Anmeldung auf dem Meldebogen. Meldung verpflichtet zur Zahlung !
20. **Sonstiges:** Änderungen der Ausschreibung vorbehalten !

Arnd Heymann
Vizepräsident
DER CLUB

JOOLA®
for the *Champion* in you!

Ort der nächsten Hauptversammlung:

Bad Blankenburg



Wie bereits 2005 und 2007 sind wir wieder in der Landessportschule (LSS) Thüringen zu Gast. Die Erinnerungen an diese beiden Veranstaltungen sind äußerst positiv. Wichtige Argumente bei der Auswahl des Austragungsortes waren die guten Übernachtungsmöglichkeiten im Gebäudekomplex sowie die Räumlichkeiten für die Hauptversammlung und dem Clubabend. Das die Sporthallen für die Clubmeisterschaften gleich nebeneinander liegen, bringen für alle Teilnehmer zusätzliche Annehmlichkeiten. Die „Veranstaltung der kurzen Wege“, so möchte ich unsere 7. Hauptversammlung plus Clubmeisterschaften beschreiben. Thüringen wirbt nicht zu Unrecht mit dem Slogan: „Das grüne Herz von Deutschland“. Das Foto zeigt einen Blick auf das faszinierende Umfeld der Landessportschule Thüringen.

Für den Fall, dass sich mehr Teilnehmer, als angenommen, für die 7. Hauptversammlung und den Clubmeisterschaften anmelden, wurden zusätzliche Zimmer in guten Hotels, die in der Nähe liegen, vorsorglich reserviert.

Bei den obligatorischen Neuwahlen für den Vorstand und das Präsidium anlässlich der Hauptversammlung werden auch diesmal wieder einige Veränderungen in Folge des „Verjüngungsprozesses“ erwartet.

Dem ungeachtet wird weder der sportliche, noch der gesellschaftliche Veranstaltungsteil zu kurz kommen. So ist beispielsweise für Freitag, 24. August ein sehr interessanter Ausflug in die Goethe- und Schiller-Stadt Weimar geplant. Am Samstag ist eine Fahrt zum Stausee Hohenwarte vorgesehen, die allerdings nur für Nichtmitglieder gedacht ist. Alle erforderlichen Unterlagen für eine Anmeldung finden Sie auf den vorderen Seiten.

Das gesamte Präsidium freut sich auf dieses Event und ich kann nur alle interessierten Mitglieder empfehlen, sich rechtzeitig anzumelden.

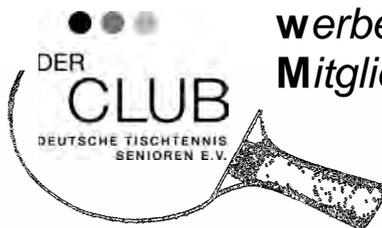
Euer Rolf Liczmanski



5. Mitgliederwettbewerb . . .

. . . erneut unter dem bekannten Motto:

**Mitglieder
werben
Mitglieder**



Die positive Mitgliederentwicklung von **DER CLUB** seit der Gründung im Jahr 1999 hat uns veranlasst, auch einen fünften Mitgliederwettbewerb durchzuführen. Unter dem bekannten Motto **Mitglieder werben Mitglieder (MwM)** rufen wir alle Clubmitglieder auf, sich aktiv an der Werbung neuer Mitglieder zu beteiligen. **Auch diesmal lohnt es sich mitzumachen! Wertvolle Preise stehen zur Verfügung!**

Wettbewerbswertung: Jedes Clubmitglied* welches im Zeitraum **01.08.2011 bis 25.07.2012**** mindestens ein neues Mitglied wirbt, kommt in die Wettbewerbswertung.

Für eine Wettbewerbswertung ist nachfolgendes zu beachten:

Eingang eines **vollständig** ausgefüllten Aufnahmeantrages inklusiv einer Bank-einzugsermächtigung (siehe unten). Kündigt das neu geworbene Mitglied innerhalb des Wettbewerbszeitraumes, ist eine Wertung für den Werber nicht möglich.

In der Zeile **Werberin/Werber/M.-Nr.:**..... **muss** der volle Name der Werberin oder des Werbers und die persönliche **DER CLUB** - Mitgliedsnummer eingetragen sein. Der Original-Aufnahmeantrag ist an den Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Herrn Klaus Thenhausen, Behringstraße 17 - 32049 Herford zu senden.

Die Reihenfolge der Preisvergabe wird durch die Anzahl der geworbenen Mitglieder bestimmt. Bei identischer Anzahl Werbungen innerhalb einer Kategorie entscheidet das Los. Alle Preise werden vor der 7.Hauptversammlung ausgelost und am **Clubabend** übergeben. Sachpreise können durch Übernahme der Portokosten zugeschickt werden. Die Mitglieder des Präsidiums wünschen viel Erfolg.

DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.

Rolf Liczmanski - Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit (VP Ö)

Weitere Fragen zum Wettbewerb über Telefon 07158 – 1285161

oder per e-Mail: tischtennis-rolf@gmx.de

*Ausgenommen Präsidiumsmitglieder

**Bitte beachten, der Wettbewerbszeitraum ist diesmal kürzer!
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen



Unser Vertragspartner



unterstützt den Mitgliederwettbewerb von DER CLUB

Wir unterstützen den Mitgliederwettbewerb
von DER CLUB mit Reisegutscheinen
für Tischtennis-Urlaub

big point
event & marketing gmbh

Termine 2012
vom 12.05.2012 bis 09.06.2012
und vom 24.09.2012 bis 06.10.2012
jeweils buchbar für 3 / 5 / 7 / Tage
Einzelheiten auf unserer Internetseite
oder telefonisch

Carstensstr 16
24837 Schleswig
info@bigpoint-events.de
www.bigpoint-events.de
Tel: 04621-290393
Hotline : 08007863237



Mitmachen lohnt sich! Wertvolle Preise stehen für "MwM" zur Verfügung!



Wir unterstützen den Mitgliederwettbewerb von DER CLUB



Reisen für den besonderen Geschmack

Jacobstraße 19 in 54662 Speicher

Tel. 06562/9699-0 / Fax - 06562/8881

e-Mail: info@scharff-reisen.de

DER CLUB - Reisevertragspartner



.....
Aufnahme-Antrag auf Mitgliedschaft im DER CLUB

Ich möchte ab: Clubmitglied werden. (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name: Vorname:

Straße/Nr.: PLZ/Ort:

Tel.: Fax:

Geburtsdatum: E-Mail:

Heimverein: Beruf:

Trikot-Größe (XXS – XXXL): **Werberin/ Werber/ M.-Nr.:**

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung und den Mitgliedsbeitrag von DER CLUB- Deutsche Tischtennis Senioren e.V. an. Ich erteile dem Verein umseitig meine Einzugsermächtigung für den fälligen Mitgliedsbeitrag. Monatsbeitrag: € 2,50 – Jahresbeitrag € 30,00 pro Mitglied. Für Ehe- und Lebenspartner in einer gemeinsamen Wohnung – Monatsbeitrag: € 3,75 – Jahresbeitrag: € 45,00. Mit der Weitergabe meiner persönlichen Daten **ausschließlich** an Vertragspartner von DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V. bin ich einverstanden.

Ort/Datum: Unterschrift:



Aktuelle Beiträge und weitere Informationen über den Mitglieder-Wettbewerb auf unserer Homepage:

www.tischtennis-senioren.de

Zuständig für den Wettbewerb „**MwM**“ ist Rolf Liczmanski, DER CLUB - Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit.

Bei Fragen zum Wettbewerb: Telefon 07158 – 12 85 161

e-Mail-Adresse: tischtennis-rolli@gmx.de

Bitte den Aufnahmeantrag / Bankeinzugsermächtigung komplett ausgefüllt an folgende Anschrift senden: DER CLUB – Geschäftsstelle:
Klaus Thenhausen, Behringstraße 17 - 32049 Herford



Für DER CLUB Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.

Bankeinzugsermächtigung (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den Beitrag jährlich von meinem Girokonto abzubuchen.

Name: Vorname:

Konto-Nr.: BLZ :

Bankinstitut:

Kontoinhaber:
(sofern abweichend vom Zahlungspflichtigen)

Ort: Datum:

Vollständige Unterschrift:



DTTB ehrt Clubmitglied:

Klaus Lehmann wird große Ehre zuteil

Dem Präsidenten von DER CLUB, Klaus Lehmann, ist eine große Ehrung zuteil geworden. Der Bundestag des DTTB hat in seiner Tagung am 18.06.2011 den Cottbusser einstimmig zum Ehrenmitglied des DTTB ernannt.

Mit dieser Auszeichnung wird die Lebensleistung von Klaus Lehmann zum Wohle des deutschen und internationalen Tischtennissports gewürdigt. Diese beginnt im Alter von 17 Jahren als Klaus Lehmann bereits Vorsitzender eines TT-Kreisfachausschusses wurde und erstreckt sich über viele

Ehrenämter in seinem Verein, dem Landesverband Brandenburg, dem früheren Regionalverband Nord, im DTTV und DTTB, in der ETTU und im Präsidium von DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.

DER CLUB übermittelt seinem Präsidenten Klaus Lehmann seine herzlichen Glückwünsche zu dieser außergewöhnlichen Ehrung, verbunden mit allen guten Wünschen für seine persönliche Zukunft und natürlich auch im Präsidium von DER CLUB.

Clubmitglied Karin Rauscher:

Mit Hermann-Haagen-Gedächtnispreis ausgezeichnet



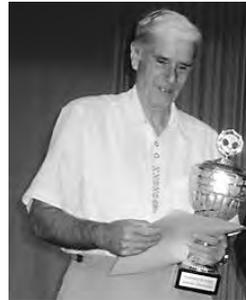
Der Bayerische Tischtennis-Verband hat Karin Rauscher (FC Bayern München) im Rahmen des Festaktes anlässlich des Verbandstages in Bad Kissingen den Hermann-Haagen-Gedächtnispreis verliehen. Dieser Preis, der an den langjäh-

rigen Vizepräsidenten des BTTV erinnert, wird an aktive Sportler verliehen, die sich über einen langen Zeitraum ihrer sportlichen Aktivität, als vorbildliche und faire Sportler verdient gemacht haben. Die Laudatio hielt der Ehrenpräsident des BTTV Peter Kuhn. In einer freien Rede, im Grunde genommen in einer Erzählung skizzierte Peter Kuhn den sportlichen Werdegang dieser außergewöhnlichen Persönlichkeit des bayerischen Tischtennis-Sports.

Bei zahlreichen Welt- und Europameisterschaften war sie rund um den Erdball für ihren Tischtennis-Sport erfolgreich unterwegs. Zuletzt holte sie in ihrer Altersklasse in Liberec in der Tschechischen Republik im Einzel Bronze und im Doppel Silber.

Clubmitglied Jochen Scheller:

Geehrt mit dem Eberhard-Schöler-Ehrenpokal



Anlässlich der Nationale Deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren, die vom 11. – 13. Juni 2011 in Siegen stattgefunden haben, wurde Jochen Scheller für seine Verdienste um den Seniorensport in Deutschland mit dem Eberhard-Schöler-Ehrenpokal ausgezeichnet. Zu dieser besonderen Ehrung, die Bruno Freystattky im Auftrage vorgenommen hat, gratulieren die Mitglieder des Vorstands Jochen Scheller ganz herzlich und wir sind sicher, dass sich alle Clubmitglieder diesem Glückwunsch anschließen.



Senioren-sport in Deutschland – Teil 2

Wer macht eigentlich was?

Bereits in der letzten Ausgabe haben wir begonnen, die verschiedenen Wettkampf-Formen der Landes-, Bezirks-, bzw. Kreisverbände für Senioren vorzustellen. Den Aufruf, uns mit Ideen und Anregungen zu unterstützen hat sich Hans-Jürgen Geipel, Seniorenwart im Kreisverband Bautzen zu Herzen genommen und für seinen Landesverband geantwortet:

Sachsen

So wird im Kreisverband Bautzen bereits seit 2007 nach Beendigung der Punktspiele eine Spielrunde der Ü 50 auf Kreisebene durchgeführt. Im ersten Jahr beteiligten sich fünf Mannschaften am „anderen Training“ bis zur Sommerpause. 2010 hatte man mit 15 Mannschaften die bisher größte Beteiligung. Aber auch die diesjährige Spielrunde ging immerhin noch mit 13 Mannschaften an den Start. In den ersten Jahren spielten wir eine Doppelrunde, was sich nun geändert hat und nun in Vorrundenstaffeln und Endrunde gegliedert ist.

Der Spielmodus ist dem alten Bundesliga-System angeglichen, zwei Doppel, oberes und unteres Paarkreuz und da die Senioren ger-

ne Doppel spielen nochmals zwei Doppel am Ende. Es wird immer durchgespielt. Die Aufstellung erfolgt nach dem aktuellen Mannschaftsmeldebogen.

Auch wenn es im Mai/Juni oft sehr warm ist, so sind die meisten Aktiven mit großer Begeisterung bei dieser „Trainingsform“ dabei.

Bremen

Im Landesverband Bremen finden neben den offiziellen Senioren-Qualifikationsturnieren noch Punktspiele statt. Organisiert vom BETTV nehmen hier Mannschaften altersübergreifend (nur Ältere in jüngeren Klassen) teil. Geringe Meldungen in den höheren Alterklassen bei den Damen sind hier ein kleines Manko.

Da Bremen einer der kleinsten Landesverbände ist, kommt sicher zum Tragen, dass im Seniorenbereich ab 40 Jahren, die Auswahl an Turnieren sehr hoch ist. Denn es ist schon kurios, dass Aktive von 40 bis 55 Jahren mehr Punktspiele und Turniere spielen können, als die im besten Aktiven-Alter befindlichen Menschen zwischen 18 und 40 Jahren. Aber schließlich kann jeder Senior es sich einteilen, wann und bei welchem Turnier oder Punktspiel er teilnehmen möchte.



Pfälzischer Tischtennis Verband

Im PTTV finden Ranglistenturniere, Bezirksmannschaftsmeisterschaften (komplette Runden), Pfalzmannschaftsmeisterschaften (Endrunde der Bezirksmeister) und das großes internationale Seniorentreffen in Neustadt an der Weinstraße statt. Der Seniorenwart des PTTV, die Bezirkssportwarte, bzw. die Vereine sind hier im vollen Einsatz.

Es wird in den bekannten Einteilungen gespielt, wobei bei den Mannschaftskämpfen die größte Zahl der Teams bei den Senioren in der Altersklasse 40 liegt. Dies hängt wohl mit dem Leistungsanspruch in dieser Altersklasse zusammen. Viele Senioren nutzen die Verbands-spiele im Seniorenbereich als willkommenes zusätzliches Training. Zahlenmäßig sind bei Turnieren aber vor allem auch die Senioren 50 und Senioren 60 auf dem Vormarsch.

Terminfindung brachte Probleme

Anfängliche Probleme gab es bei der Terminfindung. Die zusätzlichen Spiele unter der Woche passten vielen nicht in ihre privaten Planungen. Auch die richtigen Spielsysteme für die Verbandsrunden zu finden war am Anfang ein großes Thema.

Die „Jungsenioren“ zum Mitspielen bei den Ranglistenturnieren zu bewegen hatte bei vielen noch den Gedanken hervorgerufen: „Was, ich bei den Senioren? Ich bin doch kein(e) alte(r) Frau/Mann“. Es kostet Überzeugungsarbeit. Diese Arbeit hat sich mit der Zeit aber auszahlt.

Problem bei den Senioren bieten manche Neuerungen wie z.B. die Durchführung der Verbandsspiele im modernen Swaithlingcupsystem. Sie sind gerade älteren Senioren nur schwer zu vermitteln. Aussagen wie „Da lohnt es sich ja gar nicht hinzufahren, wenn ich nur

ein Spiel mache“ oder „Dann höre ich mit Tischtennis auf“ sind sehr häufig zu hören. Glücklicherweise werden sie aber praktisch nie in die Tat umgesetzt. Turniere ziehen sich gerne in die Länge, weil manche Spiele ewig dauern. Von Wechselmethode (Zeitspiel) scheinen viele noch nie etwas gehört zu haben, oder sie wollen es zumindest gar nicht wissen.

Innovationen sind angedacht

Im PTTV hat sich gezeigt, dass Einzel- oder auch Mannschaftsmeisterschaften der Senioren nicht an Samstagen oder Sonntagen ausgetragen werden sollten an denen schon „normale“ Verbandsspiele der Aktiven stattfinden. So kann den Senioren an anderen Wochentagen mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Und in diesem Landesverband denkt man weiter: So stellt man sich vor, dass unter Umständen auch die Verknüpfung von Senioren und Jugendlichen interessant wäre, um mit solch gemischten Teams ein Turnier auszutragen.

So hat sich im pfälzischen Tischtennisverband bestätigt, dass Turnier und Ligenspiele für Senioren willkommen sind, gerne genutzt werden und die oft zitierte Doppelbelastung für Senioren sich hier nicht bestätigt.

Wenn auch Sie Ideen und Anregungen haben, wie man den Seniorensport in Deutschland voranbringen kann, dann schreiben Sie mir:

Daniela.Baumann1@gmx.de

In der nächsten Ausgabe werden wir weitere Verbände mit ihren Aktivitäten rund um den Seniorensport im Tischtennis vorstellen.



Zelluloid zu gefährlich:

Tischtennis-Bälle aus neuem Material

Laut einem Beitrag in einer der letzten Ausgaben des Magazins „Tischtennis“ vom DTTB wird darüber nachgedacht, Zelluloid gegen ein anderes Material bei den Tischtennis-Bällen auszutauschen. Der Grund sei, dass Zelluloid gesundheitsschädlich ist und es in einigen Ländern verboten werden soll. Zu diesem Thema befragte DER CLUB Dr. Joachim Kuhn, Mitglied des ITTF-Equipment Committees, welches auch für die Qualität der Tischtennis-Bälle in der ITTF zuständig ist.

Wie ist der gegenwärtige Sachstand in dieser Angelegenheit?

Von verschiedenen Herstellern werden Bälle aus einem Komposit Material entwickelt und zur Zulassung vorbereitet. Es gibt derzeit noch keinen zugelassenen Ball.

Wie wird ein Umstieg auf neue Materialien die Spieleigenschaften der Bälle beeinflussen?

In jedem Fall geringer als die Umstellung von 38 mm auf 40 mm Durchmesser im Jahr 2000.

Werden die Bälle die gleichen Geschwindigkeiten erreichen wie ein Zelluloidball oder werden sie langsamer oder sogar schneller?

Es ist derzeit von sehr ähnlichen bzw. praktisch gleichen Geschwindigkeiten auszugehen wie beim Zelluloidball.

Ist mit einer Veränderung der Flugeigenschaften zu rechnen?

Die Flugeigenschaften bleiben praktisch gleich. Ändern könnten sich geringfügig die Sprungeigenschaften vor allem auf dem Tisch.

Würde der neue Ball leichter bzw. schwerer sein oder wird das gleiche Gewicht, wie es aktuell ist, angestrebt?

Es wird das gleiche Gewicht angestrebt wie beim Zelluloidball.

Ist gesichert, dass die Eigenschaften (Maße und Gewicht) den gegenwärtigen Regeln entsprechen oder ist mit Regelländerungen zu rechnen?

Regeln müssen keine geändert werden.

China experimentiert bereits mit anderen Materialien, sind diese Materialien dann auch gesundheitlich unbedenklich?

Ich weiß nicht genau, was mit „anderen Materialien“ gemeint sein soll, außer der Tatsache, dass es möglicherweise verschiedene Compounds (Kunststoff Mischungen) geben kann. Es bestehen derzeit keine Indizien, dass in Dis-



kussion stehende Materialien gesundheitlich bedenklich sein können.

Wenn chinesische Unternehmen bereits gute Ergebnisse mit den neuen Materialien für Tischtennis-Bälle erzielt haben, wie schaut es hier mit einer Monopol-Stellung aus? Wird auch anderen Ländern die Chance gegeben, ihre Produktion umzustellen, bzw. werden sie die Möglichkeit haben, ohne Patentrechtsverletzungen das nötige Know-how zu bekommen?

Die Frage ist zu komplex, um in diesem Rahmen detailliert beantwortet werden zu können. Generell erweitern sich aber eher die Chancen für Produktionen auch in anderen Ländern als China.

Wer außer Asien produziert zurzeit überhaupt noch Tischtennis-Wettkampfbälle?

Tischtennis-Wettkampfbälle werden derzeit nur in Asien produziert. Die letzte außer- asiatische Produktion war in der ehemaligen DDR und schloss 1990 mit der Wende.

Ist die Qualität des neuen Balls besser und ist dann mit Preiserhöhungen zu rechnen?

Das kann sicher noch nicht abschließend gesagt werden. Es ist jedoch ein Fakt, dass die Entwicklung des neuen Materials und die produktionstechnischen Umstellungen Kosten für die Unternehmen verursachen.

Wurden die neuen Bälle bereits dauerhaft getestet und wie sehen eventuelle Ergebnisse aus?

Es sind schon einige Tests mit Spielern gelaufen, in China vermutlich sogar schon sehr viele. Die Ergebnisse sind generell als gut zu werten. Es wird von keinen signifikanten Umstellungsproblemen berichtet.

Beschlüsse der ITTF – z. B. andere Wettkampfbälle – beziehen sich immer nur auf ITTF-Veranstaltungen, das heißt Olympische Spiele, Weltmeisterschaften, World Cup usw. Sie müssen nicht zwangsläufig in nationales Recht umgesetzt werden. Insofern hätte der DTTB das Recht, Übergangsvorschriften – unter Berücksichtigung der Spielerinteressen jedoch auch der nationalen wirtschaftlichen Interessen – zu erlassen, die von denen der ITTF abweichen. Ist vorstellbar, dass der DTTB bei nationalen Veranstaltungen bei Zelluloid bleibt und nicht die eventuellen ITTF-Beschlüsse 1:1 umsetzt?

Betrachtet man die reine Rechtslage ist das in der Tat vorstellbar. Praktisch ist das jedoch fast ausgeschlossen. Auch im Jahr 2000 wollten alle Verbände sofort den neuen 40 mm Ball.





Europameisterschaft in Liberec:

Versprechen gehalten

Mit insgesamt 854 Damen und Herren stellte der Deutsche Tischtennis-Bund eine der größten Mannschaften bei diesen Europameisterschaften. Damit trugen sie maßgeblich zu einer neuen Rekordteilnehmerzahl bei Senioren-Europameisterschaften bei. Der tschechische Präsident Zbynek Spacek würdigte diesen Umstand in seiner Eröffnungsrede, in dem er neben tschechisch auch deutsch sprach.

Als stellvertretender Präsident der Europäischen Tischtennis Union hatte Eberhard Schöler das Turnier offiziell eröffnet. Mit 50 Medaillen im Gepäck kehrte die deutsche Delegation von den 9. Senioren-Europameisterschaften zurück.

Siegreiche Damen

In Liberec waren die Damen des Clubs mit Jutta Baron, Marianne Blasberg und der Engländerin Pamela Butcher im Einzel erfolgreich. Die Liebe zu Tischtennis bewies die deutsche Truppe mit Siegen in drei weiteren männlichen Kategorien. Unter die Triumphe reiheten sich auch Friedrich Rössler und Horst Langer vom Club ein. Mit je zwei Titeln avancierten Jutta Baron wieder zu einer der erfolgreichsten Vertreterinnen des Deutschen Tischtennis-Bundes, die sowohl im Einzel als auch im Doppel mit ihrer Schwester Gudrun Engel triumphierte.

Die EM in Liberec war eine gute Veranstaltung hinsichtlich Organisation, Zeitablauf, Darstel-

lung der Ergebnisse (Schnelligkeit und Qualität der Aushänge). So konnten die Interessierten zu Hause auch sofort online mitverfolgen, wer siegte oder verlor.

Perfekte Organisation

Die Betreuung und Versorgung war vorbildlich. Liberec war insgesamt ein sehr guter Gastgeber. Shuttle-Busse und Straßenbahnen sorgten für den Transport der Sportler von den Hotels zur Arena.

Im Vorfeld hatte ja man von Seiten des Veranstalters versprochen, dass Pannen, wie in Porec, ausbleiben würden und dieses Versprechen wurde gehalten. Es standen ausreichen Tische zur Verfügung, um sich gut und langfristig einspielen zu können, die Wege zu den verschiedenen Hallen waren kurz, lediglich die Halle 3, in der ausgerechnet die Teilnehmer Ü 60 spielen mussten, war nicht optimal klimatisiert.

Malerische Umgebung

Die Stadt Liberec und ihre malerische Umgebung bot sowohl am Abend, wie am spiefreien Mittwoch eine gelungene Abwechslung. Die Geschichten rund um die Abfahrt des Jeschken (höchste Erhebung rund um Liberec), machten bald die Runde. Auch die Nähe zur tschechischen Hauptstadt Prag nutzten viele Teilnehmer, um die Stadt an der Moldau kennen zu lernen. Und nachdem Essen und Trinken Leib und Seele zusammenhält, trug auch das gute böhmische Essen und Bier zur allgemein guten Stimmung bei.



Unsere Clubmitglieder errangen bei den Europameisterschaften in Liberec auch diesmal wieder viele Titel und Platzierungen

Damen-Einzel



Jutta Baron



Marianne Blasberg



Pamela Butcher (Eng.)

- | | |
|----------------------------------|--------|
| 1. Jutta Baron | SEN 65 |
| 1. Marianne Blasberg | SEN 75 |
| 1. Pamela Butcher (ENG) | SEN 80 |
| 2. Gisela Langen | SEN 80 |
| 2. Ursula Bihl | SEN 85 |
| 3. Karin Rauscher | SEN 65 |
| 3. Ursula Krüger | SEN 65 |
| 3. Heidi Wunner | SEN 70 |
| 3. Sylvia Tyler (ENG) | SEN 70 |
| 3. Sigrid Matthias | SEN 75 |
| 3. Edith Santifaller-Huber (ITA) | SEN 75 |
| 3. Margit Miersch | SEN 80 |

Herren-Einzel



Horst Langer



Friedrich Rössler

- | | |
|----------------------|--------|
| 1. Horst Langer | SEN 70 |
| 1. Friedrich Rössler | SEN 80 |
| 2. Heiner Koula | SEN 80 |
| 3. Uwe Wienprecht | SEN 70 |
| 3. Dimitrij Bilic | SEN 70 |
| 3. Rolf Groß | SEN 80 |



Die Sieger und Platzierten im Doppel der Damen

1. Jutta Baron / Gudrun Engel	SEN 65
1. Sigrid Matthias / Anneliese Bischoff	SEN 75
1. Gisela Langen / Kalja Kosonen (FIN)	SEN 80
2. Karin Flemke / Christine Lübbe	SEN 60
2. Rosi Berg / Karin Rauscher	SEN 65
2. Doris Dieckmann / Rosemarie Preininger	SEN 70
2. Ursula Bihl / Inge-Brigitte Herrmann	SEN 85
3. Elvira Herrmann / Gertrud Ruge	SEN 60
3. Marianne Kerwat / Roswitha Lindner	SEN 60
3. Ursula Krüger / Petra Redam	SEN 65
3. Marianne Ernst / Lilo Volkmann	SEN 70
3. Renate Metge / Ingrid Schaar	SEN 70
3. Pamela Butcher (ENG) / Marianne Blasberg	SEN 75
3. Edith Santifaller-Huber (ITA) / Martha Willke	SEN 75

Die Sieger und Platzierten im Doppel der Herren

1. Peter Beranek / Andreas Stark	SEN 40
1. Dr. Reinhard Lahme / Jaroslav Kunz	SEN 65
1. Dieter Lippelt / Siegfried Lemke	SEN 70
1. Richard Luber / Klaus Krüger	SEN 75
1. Walter Fleiner / Rolf Groß	SEN 80
2. Rainer Kürschner / Rolf Eberhard	SEN 50
2. Josef Merk / Detlef Siewert	SEN 65
2. Wolfgang Schmidt / Horst Iffland (SUI)	SEN 70
2. Ernst Junker / Manfred Mitrowan	SEN 80
2. Johann Englmaier / Armin Eckert	SEN 85
3. Johann Lechner / Bela Frank (HUN)	SEN 50
3. Günter Fraunheim / Dietmar Graul	SEN 65
3. Reinhard Hentschel / Roland Stephan	SEN 65
3. Manfred Brocker / Horst Reinhart	SEN 70
3. Dietmar Böttcher / Hans-J. Szczeponek	SEN 70
3. Heiner Koula / Terry Donlon (ENG)	SEN 80



Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren 2011:

Ein Verein zwei Titel

In diesem Jahr fanden die 28. Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften vom 21.-22. Mai 2011 in Merzig im Saarland statt. Es war eine vom TTF Besseringen hervorragend organisierte Veranstaltung, bei der sich alle Beteiligten sehr wohl fühlten.

Bei den Seniorinnen 60 dominierten wiederum unsere Clubmitglieder Jutta Baron und Gudrun Engel aus Berlin. Sie gewannen wie im Vorjahr im Endspiel mit 3: 2 gegen Ursula Krüger und Doris Diekmann aus Niedersachsen und holten sich damit zum elften Mal den Titel. Ähnlich erfolgreich ist bei den Senioren der TTC Schwalbe Bergneustadt, dessen Spieler in diesem Jahr sowohl in der Klasse 40 als auch in der Klasse 50 mit unserem erfolgreichen Clubmitglied Manfred Nieswand auf dem obersten Treppchen standen. Es war insgesamt der neunte Titel.

Herzlichen Glückwunsch allen beteiligten Clubmitgliedern und weiterhin viel Erfolg!

Seniorinnen 40

2. Platz RV Vikt. Wombach

Christa Geist / Renata Kissner

Seniorinnen 50

2. Platz SSV Hagen

Kornelia Ruthenbeck / Monika Otto /
Narine Antonyan

3. Platz Spfr. Friedrichshafen

Andrea Schödel / **Karin Hoffmann** /
Hannelore Stowasser

Seniorinnen 60

1. Platz TTC Berlin- Neukölln

Jutta Baron / **Gudrun Engel**

2. Platz ESV Lüneburg

Ursula Krüger / **Doris Diekmann**

3. Platz SV Dresden- Mitte 1950

Christa Gebhardt / Rosita Kermer /
Lilija Dietterle

Senioren 40

2. Platz Post SV Traunstein

Johann Lechner / Peter Aranyosi /
Bela Frank / Karoly Hutvagner

Senioren 50

1. Platz TTC Schwalbe Bergneustadt

Manfred Nieswand / Sandor Jankovic/
Andreas Grothe / Jürgen Ludwig /
Peter Wagner

Senioren 50

2. Platz FC Nordhalben

Reiner Kürschner / Rolf Eberhardt /
Günter Fuhrmann / Friedrich
Tomaschko

Senioren 60

2. Platz TV Forst

Ferdinand Krickl / **Jürgen Geiger** /
Christo Tomov

3. Platz TSV Krefeld-Bockum

Klaus Peiffer / **Hans-Achim Theelen** /
Burkhard Thissen / Bernd Raue



32. Nationale Deutsche Meisterschaften der Senioren 2011

Bei den vom 11. – 13. Juni 2011 in Siegen ausgetragenen
Meisterschaften errangen unsere erfolgreichen Clubmitglieder
33 Gold-, 34 Silber- und 64 Bronze-Medaillen!

Damen - Einzel



Gaby Assall Ursula Krüger Marianne Blasberg Gisela Langen

- | | |
|-------------------------------|---------------|
| 1. Gaby Assall | SEN 60 |
| 1. Ursula Krüger | SEN 65 |
| 1. Marianne Blasberg | SEN 75 |
| 1. Gisela Langen | SEN 80 |
| 2. Hannelore Stowasser | SEN 50 |
| 2. Hildegard Georgi | SEN 60 |
| 2. Rosi Berg | SEN 65 |
| 2. Margret Tepper | SEN 70 |
| 2. Anneliese Bischoff | SEN 75 |
| 2. Ursula Kareseit | SEN 80 |
| 3. Bettina Martin | SEN 40 |
| 3. Christel Locher | SEN 60 |
| 3. Roswitha Lindner | SEN 60 |
| 3. Jutta Baron | SEN 65 |
| 3. Karin Niemeyer | SEN 70 |
| 3. Marianne Rädler | SEN 75 |
| 3. Anita Kück | SEN 75 |
| 3. Rosemarie Brenig | SEN 80 |
| 3. Inge Bauer | SEN 80 |

Herren - Einzel



Manfred Nieswand Gerd Werner Dr. Peter Stolzenburg

- | | |
|---------------------------------|---------------|
| 1. Manfred Nieswand | SEN 50 |
| 1. Gerd Werner | SEN 60 |
| 1. Dr. Peter Stolzenburg | SEN 75 |
| 2. Zlatko Volk | SEN 65 |
| 2. Dieter Lippelt | SEN 70 |
| 2. Hartmut Schnell | SEN 75 |
| 3. Bernhard Thiel | SEN 50 |
| 3. Dr. Reinhard Lahme | SEN 65 |
| 3. Hans Kilian | SEN 65 |
| 3. Rolf Groß | SEN 80 |
| 3. Heiner Koula | SEN 80 |



Damen - Doppel

1.	Andrea Schödel / Karin Hoffmann	SEN 50
1.	Karin Flemke / Gaby Assall	SEN 60
1.	Jutta Baron / Gudrun Engel	SEN 65
1.	Karin Niemeyer / Ingrid Lieske	SEN 70
1.	Marianne Blasberg / Ursula Poplawski	SEN 75
1.	Rosemarie Brenig / Margit Miersch	SEN 80
2.	Maria Beltermann / Katja Schmidt	SEN 40
2.	Hildegard Georgi / Gertrud Ruge	SEN 60
2.	Rosi Berg / Karin Rauscher	SEN 65
2.	Marianne Ernst / Ruth Schneider	SEN 70
2.	Anita Küick / Edith Großfeld	SEN 75
2.	Gisela Langen / Anni Liebelt	SEN 80
3.	Brigitte Wantscher / Katja Stierle	SEN 40
3.	Bettina Martin / Gerti Dietrich	SEN 40
3.	Monika Kneip / Kornelia Ruthenbeck	SEN 50
3.	Monika Hußmann / Angela Walter	SEN 50
3.	Christel Locher / Hannelore Dillenberger	SEN 60
3.	Marianne Kerwart / Hildegard Klawitter	SEN 60
3.	Christa Gebhardt / Irmaud Mohrs	SEN 65
3.	Ursula Krüger / Elke Richter	SEN 65
3.	Ingrid Schaar / Margret Tepper	SEN 70
3.	Waltraud Zehne / Martha Willke	SEN 75
3.	Anneliese Bischoff / Irene Sittig	SEN 75
3.	Ursula Karesseit / Gisela Moritz	SEN 80
3.	Inge Bauer / Hannelore Kissel	SEN 80

Herren - Doppel

1.	Manfred Niewand / Andreas Grothe	SEN 50
1.	Karl-Hermann Weiß / Günter Münnemann	SEN 60
1.	Wolfgang Schmidt / Erich Goldau	SEN 70
1.	Dr. Peter Stolzenburg / Erich Buchner	SEN 75
1.	Rolf Groß / Walter Fleiner	SEN 80
2.	Ulrich Dochtermann / Gunter Klugmann	SEN 65
2.	Dr. Bernd Witthaus / Ernst Bison	SEN 70
2.	Richard Lubert / Klaus Krüger	SEN 75
2.	Heiner Koula / Otto Rau	SEN 80
3.	Jochen Kaiser / Dieter Buchenau	SEN 40
3.	Reiner Kürschner / Rolf Eberhard	SEN 50
3.	Peter Maier / Manfred Jochem	SEN 50
3.	Friedhelm Weyers / Herbert Huben	SEN 60
3.	Günter Fraunheim / Wolfgang Fromm	SEN 65
3.	Roland Stephan / Dettel Siewert	SEN 65
3.	Josef Leckel / Manfred Weißkopf	SEN 75
3.	Günter Krauß / Hartmut Schnell	SEN 75
3.	Rudolf Nelke / Wilfried Schradick	SEN 80
3.	Friedrich Rössler / Dr. Hans-Karl Emmerich	SEN 80



Gemischtes - Doppel

- | | |
|--|---------------|
| 1. Bettina Martin / <i>Andrzej Trusczynski</i> | SEN 40 |
| 1. Monika Kneip / Manfred Nieswand | SEN 50 |
| 1. Hildegard Georgi / <i>Dieter Holzapfel</i> | SEN 60 |
| 1. Elke Richter / Gunter Klugmann | SEN 65 |
| 1. Ingrid Schaar / Heinz Blömeke | SEN 70 |
| 1. Anita Kück / <i>Klaus Krüger</i> | SEN 75 |
| | |
| 2. Christel Locher / Hans-Joachim Clara | SEN 60 |
| 2. Jutta Baron / Zlatko Volk | SEN 65 |
| 2. Doris Diekmann / <i>Siegfried Lemke</i> | SEN 70 |
| 2. Marianne Blasberg / Richard Luber | SEN 75 |
| 2. Inge Bauer / Walter Fleiner | SEN 80 |
| | |
| 3. Petra Zeitz / <i>Ralf Neumaier</i> | SEN 40 |
| 3. Rosemarie Bartelt-Ludwig / <i>Engelbert Karmainski</i> | SEN 50 |
| 3. Kornelia Ruthenbeck / <i>Andreas Grothe</i> | SEN 50 |
| 3. Johanna Steidl / Bernd Schuler | SEN 60 |
| 3. Karin Rauscher / René Theillout | SEN 65 |
| 3. Christa Gebhard / Roland Stephan | SEN 65 |
| 3. Hannelore Kaysser / <i>Peter Flach</i> | SEN 70 |
| 3. Renate Metge / Ernst Bison | SEN 70 |
| 3. Martha Willke / Arno Dißmann | SEN 75 |
| 3. Waltraud Zehne / <i>Karl-Heinz Falke</i> | SEN 75 |
| 3. Gisela Moritz / Rudolf Nelke | SEN 80 |
| 3. Gisela Langen / <i>Karl-Heinz Hahne</i> | SEN 80 |

*Herzliche Glückwünsche
an alle erfolgreichen Clubmitglieder!*

Bei den kursiv gedruckten Namen handelt es sich um Seniorinnen und Senioren, die leider noch kein Mitglied von DER CLUB sind.



Deutschlandpokal Senioren 60:

Sachsen und Hessen haben die Nase vorn

In diesem Jahr gingen beim Deutschlandpokal der Senioren 60 vom 22. bis 23. Oktober 2011 in Neuhausen an der Filder im Bundesland Baden-Württemberg insgesamt elf Damen- und 14 Herren-Auswahlmannschaften aus 16 Mitgliedsverbänden des DTTB an den Start.

An zwei Tagen wurde in den beiden nebeneinander liegenden Hallen hart um Siege und Platzierungen gekämpft. Am Ende setzten sich bei den Damen nicht unerwartet die Titelverteidigerinnen des Berliner Verbandes im Finale gegen den Sächsischen Verband mit 4:2 durch.

Bei den Herren standen sich im Finale Hessen und Schleswig-Holstein gegenüber, wobei schließlich der Hessische Verband knapp mit 4:3 die Oberhand behielt und sich den 1. Platz sicherte.

Ein Dank an den TTF Neuhausen, der dieses Turnier mit großer Sorgfalt bestens ausgerichtet hat und den Teilnehmern nicht nur beste Spielbedingungen und gute Verpflegung bot, sondern auch mit einem bunten Abend in der Festhalle für einige schöne gesellige Stunden sorgte.

Nachstehend die Namen unserer Clubmitglieder, die am Erfolg ihrer Mannschaften beteiligt waren:

1. Berliner TTV
Jutta Baron / Gudrun Engel / Marianne Kerwat

2. Sächsischer TTV
Christa Gebhardt / Rosita Kermer / Lilija Dietterle

3. Hessischer TTV
Christel Locher / Hildegard Georgi / Gertrud Ruge / Inge Grubmüller

SENIOREN 60

1. Hessischer TTV
Hans-Joachim Clara / Dieter Holzapfel / Manfred Schlicht

2. TTV Schleswig-Holstein
Dr. Reinhard Lahme / Jaroslav Kunz / Uwe Koop / Horst Meyer

3. Sächsischer TTV
Roland Stephan / Wolfgang Schmidt / Reinhard Hentschel

Wir gratulieren unseren Clubmitgliedern, die mit zum Sieg und den guten Platzierungen ihrer Mannschaften beigetragen haben, ganz herzlich zu diesem Erfolg!

Chaos in Istanbul



Alle Club-Teilnehmer auf einem Blick (Foto: Privat)

Diese 3. Internationalen Tischtennis Mannschaftsmeisterschaften der Seniorenvereinigungen, die von 18. bis 22. August 2011 in Istanbul stattfanden, werden wohl allen Teilnehmern in Erinnerung bleiben.

Zu den positiven Seiten dieser Meisterschaften zählen zweifelsohne die Ergebnisse und der CLUB-Mannschaften, die in allen Altersklassen mit je einem männlichen und weiblichen Team vertreten waren. Herausragend dabei sicherlich die beiden Herren-Teams 40 und 70, die bei starker Konkurrenz in allen Spielen ungeschlagen blieben. Ähnlich erfolgreich waren die Damenteam ab AK 60, wobei hier allerdings weniger Teams am Start waren, was die Leistungen der Damen aber nicht schmälern soll. (siehe Ergebnisse)

Mit England gleichgezogen

Auch den in diesem Wettbewerb eingebetteten direkten Vergleich mit den englischen VETTS,

der zum vierten Mal ausgetragen wurde, konnte DER CLUB mit 7:5 für sich entscheiden und damit im Gesamtergebnis auf 2:2 gleichziehen. Damit erschöpfen sich, wenn man die guten Spielbedingungen in der Halle und die kurzen Wege zum Hotel dazu nimmt, die guten Seiten der sportlichen Veranstaltung.

Trotz der intensiven häufigen Anfragen seitens des Präsidenten der IVTTS, Konrad Steinkämper, an die türkischen Organisatoren seit Anfang des Jahres war die Teilnahme mit 37 Herren- und 20 Damenteam aus nur sechs Ländern (Seniorenvereinigungen) enttäuschend. Nicht anders oder mit der Note ungenügend muss man den gesamten Turnierablauf charakterisieren. Trotz Absprachen aller Teamleiter am Vorabend des Turniers setzten Turnierleitung und Oberschiedsrichter diese Vorgaben nur teilweise um.

Nur mit massiven Interventionen speziell der Vertreter der VETTS und DER CLUB konnte eine halbwegs praktikable Lösung für den Ablauf erreicht werden. Durch den Zeitver-



zug, der auch durch eine unverständliche Entscheidung des türkischen Oberschiedsrichters am Freitag Abend das Turnier bereits um 19 Uhr zu beenden (entgegen der Absprache der Teamleiter bis mindestens 21 Uhr zu spielen), noch verschärft wurde, war ein regulärer Zeitplan Makulatur. Dementsprechend war die Verärgerung vieler Spieler verständlich.

Zeitpläne wurden willkürlich geändert

Als ein Beispiel soll der Spielplan der 70er Herren dienen. Diese hatten ursprünglich am Freitag keine Spiele und bekamen dafür logischerweise die Zeit zu ihrer freien Verfügung gestellt. Plötzlich wurde der Zeitplan wieder geändert und um 14 Uhr musste die Mannschaft ihr erstes Spiel bestreiten. Nur mit Mühe und Not konnten die Spieler erreicht werden. Sie schafften es gerade noch rechtzeitig zum Spielbeginn, ließen sich davon nicht beeindrucken und siegten am Ende.

„Diese Mannschaftsmeisterschaften waren die bisher vom Durchführer am miserabelsten vorbereiteten und organisierten Turniere.“ so das Fazit von Konrad Steinkämper in seiner Einschätzung für das Präsidium von DER CLUB.

Versöhnlicher Ausklang

Da konnte auch die Players Party an Bord eines Charterschiffes, welches mit einer etwa fünfständigen Fahrt über den Bosphorus die Schönheiten der Stadt Istanbul während der Dämmerung und bei Nacht zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließ, nur bedingt die organisatorischen Missstände beim Turnier kompensieren. Denn eines muss noch einmal deutlich gemacht werden, DER CLUB investiert genauso wie die Teilnehmer nicht wenig Geld in eine solche Veranstaltung und an erster Stelle steht der sportliche Wettstreit mit den anderen Seniorenteams und nicht das kulturelle Rahmenprogramm. Dies sollten auch einige wenige Teilnehmer unserer Mannschaften

bei evtl. zukünftigen Bewerbungen zu diesen Mannschaftsmeisterschaften bedenken.

Die Ergebnisse:

Senioren 40 – 49

1. Deutschland, 2. Rußland, 3. England

Senioren 50 – 59

1. Rußland, 2. England, 3. Türkei 1
Cons: Deutschland

Senioren 60 – 64

1- England, 2. Türkei 1, 3. Deutschland

Senioren 65 – 69

1. Rußland, 2. England, 3. Deutschland

Senioren 70 – 74

1. Deutschland, 2. England, 3. Tschechien

Senioren 75+

1. England, 2. Deutschland, 3. Bulgarien

Seniorinnen 40 – 49

1. Türkei 1, 2. England, 3. Türkei 2

Seniorinnen 50 – 59

1. Türkei 1, 2. Deutschland, 3. Rußland

Seniorinnen 60 – 64

1. Deutschland, 2. England, 3. Bulgarien

Seniorinnen 65 – 69

1. Deutschland, 2. England, 3. Rußland

Seniorinnen 70+

1. Deutschland 70 – 74, 2. Deutschland 75+,
3. England 70 – 74

Weitere Fotos finden Sie im Internet:
www.tt-veterans-international.com/html/pictures_istanbul.html

Ein Turnier wird erwachsen

Es war die 2. Internationale Sportwoche, aber die 1. Internationale Bayerische Tischtennis-Seniorenmeisterschaft, die erfolgreich von Ruhpolding und dem Seniorenbeauftragten Jochen Scheller durchgeführt wurde.

Von Jörg Berge

Die erhöhte Anzahl der Teilnehmer gegenüber dem Vorjahr zeigt die Beliebtheit dieser Master Sportwoche, die auch anderen Sportarten die Gelegenheit gibt, ihre Künste zu zeigen. Das umfangreiche Rahmenprogramm der Stadt im Eröffnungsprogramm mit Bürgermeister Wolfgang Pichler und Biathlet Rico Groß zeigten folkloristische Vorführungen und ein prächtiges Feuerwerk. Am nächsten Abend war die Stadt eine einzige Partyzone bei wunderschönem Wetter, bei der alle Aktiven auch von den anderen Sportarten ihr Vergnügen hatten. Weitere Angebote gab es an den nächsten Tagen mit Musikantenfest, freier Eintritt im Bad, Museum und Fahrten auf die nahegelegenen Berge. Auch die Begleitung der Aktiven konnten kostenlos diese Angebote nutzen. Den Abschluss bildete die Siegerehrung in der Chiemgau-Arena (Biathlon-Stadion) mit dem herrlichen Alpenpanorama. Auch einmal Schießen war bei Interesse angesagt.

Natürlich war auch Tischtennis angesagt, und die Schulturnhalle war gut geeignet für un-



Die Sieger von Ruhpolding

seren Sport. Mannschaft, Einzel, Doppel und Mixed wurden erst in Gruppen gespielt und bei Haupt- und Trostrunde kam es zu interessanten Endspielen. Bei den Doppel- und Mixed-Spielen wurden die Jahrgänge zusammen gefasst (40-50), sonst hätten die 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch in der Nacht spielen müssen. Die 70er-Klasse war mit 27 Aktiven die größte Gruppe. Bei den Damen waren sogar Welt- und Europameister am Start. Auch Gäste aus Belgien, Österreich Schweiz und Ungarn erfreuten sich dieses Events. (Ergebnisse im Internet unter Ruhpolding) An dieser Stelle noch einmal ein Dank an Jochen Scheller, der mit einer immensen Vorbereitungsarbeit diese Veranstaltung zur Tradition führen könnte! Im nächsten Jahr ist wieder der Vatertag Start zur 2. Internationalen Sportwoche 40+ in Ruhpolding.



Unsere verstorbenen Clubmitglieder

Die Mitglieder von **DER CLUB** – Deutsche Tischtennis-Senioren sprechen allen Hinterbliebenen auf diesem Wege ihre aufrichtige Anteilnahme aus. Wir alle werden die Verstorbenen nicht vergessen und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Nachruf Mechthild Bellmann

geb. Wickel

* 14. 12. 1948

† 09. 05. 2011

Mit 14 Jahren begann Mechthild mit Ihrer sehr kurzen aber erfolgreichen Karriere als Tischtennisspielerin. Die ersten Trainingseinheiten absolvierte sie in Opladen, aber bei der DJK Ruhrort Witten errang sie ihre größten Erfolge und das nach nur einem halben Jahr intensiven Training. Bereits im Mai 1963 war sie noch unter ihrem Mädchennamen Wickel die erste Westdeutsche Meisterin der Schülerinnen und im selben Jahr wurde sie bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Zweite im Einzel, Deutsche Meisterin im Doppel und Deutsche Meisterin im Mixed. Beim ersten Europatreff der Jugend wurde sie mit Wilfried Lieck 3. im Mixed. Auch 1964 war Mechthild recht erfolgreich, im Einzel errang sie den 2. Platz, im Doppel sogar den Ersten mit Christel Lang aus Solingen. Aus privaten Gründen hörte sie 1965 mit dem Tischtennis auf. Sie lernte ihren späteren Mann bereits mit 15 Jahren kennen, der 2002 verstarb. Mit 18 Jahren brachte sie Tochter Sabine auf die Welt und zwei Jahre später folgte mit Anja die zweite Tochter. Neun lange Jahre spielte sie kein Tischtennis. Erst bei den Seniorinnen beim TTK Anröchte stieg sie wieder ins Geschehen ein und schaffte noch einige gute Platzierungen vor allem im Mixed. Ihr letzter Erfolg liegt noch nicht einmal ein Jahr zurück, denn bei den Westdeutschen Senioren-Meisterschaften errang sie in Brackwede im Mixed den 3. Platz. Ende April wurde Ihr Lungenkrebs im fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert. Mechthild war Vorstandsmitglied im TTK Anröchte und ein engagiertes Mitglied im Verein. Wir werden Mechthild ein ehrendes Andenken bewahren.

**Nachruf****Paul
Fischbach**

* 11. 11. 1917

† 23. 09. 2011

Der in Hagen geborene Paul war schon als kleiner Junge sportlich aktiv. Bereits mit sieben Jahren trat er der Schwimm-Abteilung beim Deutschen Arbeiter-Sportverband bei. Später spielte er auch Fußball und betrieb Leichtathletik. 1933 ging er zum Deutschen Turnerbund und wurde dort ein beachteter Kunstturner. 1935 wurde er zum Wehrdienst einberufen, hier beendete eine Lungentuberkulose zunächst seine sportliche Karriere. Im Lazarett kam Paul dann erstmals mit dem Tischtennis in Berührung. 1947 war er als Mitbegründer der TT-Abteilung des Sportvereins Fichte Hagen beteiligt, deren Leitung er 1951 übernahm. 1966 legte Paul seinen Vorsitz aus beruflichen Gründen in jüngere Hände. Beim WTTV absolvierte, der nun in Meckenheim wohnende Paul, alle Übungsleiterkurse und entwickelte in dieser Zeit ein TT-Übungsgerät mit dem Namen TOP FIT, das er bis zur Serienreife brachte. Er meldete es zum Patent an, fand aber keinen Hersteller. Bis zu seinem 90. Geburtstag ging er noch zweimal in der Woche beim TST Merl zum Training und spielte mit seiner Bonner Hobby-Truppe in der 3. Kreisklasse. Zum Geburtstag selbst, erschien das Fernsehen und nahm ihn noch beim Training auf. Wegen eines Schlaganfalls im September 2005 konnte er seinen geliebten Sport nicht mehr ausführen, was ihm jeglichen Lebensmut nahm. Am 23. September verstarb Paul Fischbach nach längerer Krankheit, das Fest der Gnadenhochzeit (70) im kommenden Jahr, die er zusammen mit seiner Frau und seine beiden Töchtern hätte feiern können, blieb ihm leider versagt. Paul war lange Jahre das älteste aktive Clubmitglied.

**Nachruf****Kurt
Schmid**

* 23. 04. 1926

† im April 2011

Kurz vor seinem 85. Geburtstag verstarb Kurt Schmid, einer der rührigsten und erfolgreichsten württembergischen Senioren, nach langer, schwerer Krankheit. Der gebürtige Fellbacher spielte Zeit seines Lebens für seinen Heimatverein. Im Verlauf seiner über 55-jährigen Tischtenniskarriere absolvierte er etwa 1000 Spiele. Der SV Fellbach honorierte seinen Einsatz und seine Treue mit der Ehrenmitgliedschaft. Als 19-jähriger geriet er 1945 in Kriegsgefangenschaft, kehrte 1949 zurück und gründete 1953 mit Gleichgesinnten die Tischtennis-Abteilung des SV Fellbach, 25 Jahre leitete er sie. Danach war er über 20 Jahre Seniorenwart im Bezirk Rems. Als Alfred Nollek 1993 den Verbands-Seniorenausschuss ins Leben rief, war Kurt Schmid dabei und gehörte 16 Jahre diesem an. Der rührige Fellbacher war nicht nur auf vielen regionalen und überregionalen Turnieren anzutreffen, sondern auch bei Europa- und Weltmeisterschaften der Senioren war er regelmäßig dabei. Mit insgesamt 17 württembergischen Meistertiteln im Einzel, Doppel und Mixed gehörte er zu den erfolgreichsten Senioren des Verbands. Zu seinen größten Erfolgen zählte der dreifache Titelgewinn bei den Süddeutschen Seniorenmeisterschaften 1999, der Gewinn der Deutschen Meisterschaften 1987 im Doppel mit Rudi Piffel und der Sieg im Doppel bei der Europameisterschaft 2001 in Dänemark mit Partner Richard Gerasch vom SSV Ulm. Der Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern ehrte ihn für seine großen Verdienste mit der Ehrennadel in Gold und der Ehrenmedaille. Im Jahr 2007 wurde ihm auf Grund seiner großen Verdienste im Seniorensport der Alfred-Nollek-Ehrenpokal verliehen.



Der Vorstand

Im Dezember 2011

Das Präsidium

Präsident
Klaus Lehmann

Ehrenpräsident
Konrad Steinkämper

Vizepräsident Finanzen
Richard Abbel

Vizepräsident Sport
Arnd Heymann

Vizepräsident Marketing
N.N.

**Vizepräsident
Öffentlichkeitsarbeit**
Rolf Liczmanski

Die Beisitzer

Ehrenmitglieder
Werner Lüderitz
Marianne Blasberg

Baden
Joachim Deistung

Bayern
Jochen Scheller

Berlin
Jutta Renelt

Brandenburg
Karin Reißner

Bremen
Gunda Thies

Hamburg
Jürgen Gerhard

Hessen
Günter Drolsbach

Mecklenburg-Vorpommern
Hans-Peter Höffer

Niedersachsen
Jörg-Peter Berge

Pfalz
Matthias Magin

Rheinessen
Siegfried Just

Rheinland
Heidi Wunner

Saarland
Stefan Hillar

Sachsen
Manfred Tschörner

Sachsen-Anhalt
Ilona Söfütge

Schleswig-Holstein
Klaus Mahlstedt

Südbaden
Helmut Hartmann

Thüringen
Karl-Heinz Baumgardt

Württemberg-Hohenzollern
Erika Ziegler

Nordrhein-Westfalen
Paul Lente, Lothar Schwesig, Wolfgang Graßkamp

Name		Anschrift Telefon	PLZ Ort E-Mail
Abbel	Richard	Walter-Ziess-Ring 72 0 61 72 - 30 66 34	61381 Friedrichsdorf Richard.Abbel@t-online.de
Baumgardt	Karl-Heinz	Max-Planck-Straße 6 03 61 - 4 22 46 43	99097 Erfurt K.h.Baumgardt@gmx.de
Berge	Jörg-Peter	Im Moore 14 0 51 61 - 18 35	29664 Walsrode berge.familie@t-online.de
Blasberg	Marianne	Stockkampstraße 56 02 11 - 48 23 76	40477 Düsseldorf Marianne.Blasberg@t-online.de
Deistung	Joachim	Hohlohstraße 15 0 72 02 - 92 40 97	76307 Karlsbad ujdeistung@gmx.de
Drolsbach	Günter	Weigelstraße 2 06 41 - 58 09 27 32	35398 Gießen – Klein-Linden guenter@drolsbach.de
Gerhard	Jürgen	Ebeersreye 104 0 40 - 5 53 43 79	22159 Hamburg Juergen.Gerhard@hanse.net
Graßkamp	Wolfgang	Entenweide 21 0 21 61 - 59 12 85	41069 Mönchengladbach w.grasskamp@t-online.de
Hartmann	Helmut	Griengasse 1 0 76 21 - 8 86 83	79540 Lörrach-Stetten Hartmann-Helmut@gmx.de
Heymann	Arnd	Im Wiesengrund 5 01 79 - 1 30 05 65	99099 Erfurt arnd.heyman@thueringersporthilfe.de
Höffer	Hans-Peter	Kurt-Tucholsky-Straße 22 03 81 - 44 28 36	18059 Rostock
Hillar	Stefan	Beckinger Straße 21 0 68 31 - 7 45 70	66763 Dillingen/Saar nafets41@gmx.de
Just	Siegfried	Bruchstraße 30 0 61 32 - 5 89 10	55263 Wackernheim
Lehmann	Klaus	Drebkauer Straße 58 03 55 - 42 13 51	03050 Cottbus klaleh@t-online.de
Lente	Paul	Arndtstraße 33 02 31 - 57 13 98	44135 Dortmund p.lente@web.de
Liczmanski	Rolf	Waagenbachstraße 24 0 71 58 - 1 28 51 61	73765 Neuhausen a.d.F. tischtennis-rolf@gmx.de
Lüderitz	Werner	Nordstraße 31 03 45 - 5 50 27 41	06120 Halle / Saale Luederitz-W@t-online.de
Magin	Matthias	Mozartstraße 25 0 62 34 - 60 98 70	67112 Mutterstadt matthias.magin.tt@gmx.de
Mahlstedt	Klaus	Norderstraße 19 0 46 24 - 25 38	24848 Kropp k.mahlstedt@web.de
Renelt	Jutta	Wolburgsweg 18b 030 - 3 73 46 90	13589 Berlin j.renelt@gmx.de
Reißner	Karin	Thomas-Mann-Straße 5 03 55 - 79 33 75	03044 Cottbus karai@web.de
Scheller	Jochen	Schlesierstraße 68 0 81 91 - 74 71	86916 Kaufering JoScheIT@gmx.de
Schwesig	Lothar	Cranachstraße 5 0 22 41 - 40 00 43	53844 Troisdorf lothar.schwesig@t-online.de
Söfftge	Ilona	Rudolf-Haym-Straße 26 03 45 - 2 98 98 67	06110 Halle / Saale l.soefftge@gmx.de
Steinkämper	Konrad	Delpstraße 12 02 28 - 62 67 72	53123 Bonn Konrad.Steinkaemper@unitybox.de
Thies	Gunda	Kirchhuchtinger Landstr. 204a 04 21 - 58 37 73	28259 Bremen gundathies@gmx.de
Tschörner	Manfred	Müllerring 73 03 41 - 4 61 98 59	04158 Leipzig mamatsch@kabelmail.de
Wunner	Heidi	Am Kupferberg 10 0 22 24 - 50 83	53619 Rheinbreitbach mail@heidiwunner.de
Ziegler	Erika	Bergheim 16 0 75 44 - 21 27	88677 Markdorf E-Ziegler@t-online.de
Geschäftsstelle:			
Thenhausen	Klaus	Behringstraße 17 0 52 21 - 5 43 21	32049 Herford klaus.thenhausen@freenet.de



Internationaler Senioren-Turnierkalender 2012

Datum 2011	Ort	Veranstaltung	Meldeadresse
28.12. – 29.12.	Grenzau / Rheinland- Pfalz	2. Grenzauer Senioren-Cup	www.tt- megastore.de/pfd/Seniorencup2011.pdf Tel.: 02624-8111 (Info) Fax: 02624-950474
2012			
07.01. – 08.01.	Hereford / England	Vetts Western Masters	Roy Norton E-Mail: roywnorton@aol.com
17.02. – 19.02.	Aarhus / Dänemark	Aarhus Veterans Open	Jens-Erik Linde E-Mail: linde@sport.dk www.sisu-mbk.dk
10.03. – 11.03.	Blackpool / England	Vetts Northern Masters	Roy Norton E-Mail: roywnorton@aol.com
06.04. – 09.04.	Palmerston North / Neuseeland	Offene Neuseeländische Senioren-Meisterschaften	ttnz@tabletennis.org.nz www.tabletennis.org.nz
14.04. – 15.04.	Crawley / England	Vetts Southern Masters	Roy Norton E-Mail: roywnorton@aol.com
04.05. – 06.05.	Bosa (Sardinia) / Italien	Intern. Senioren-Turnier	Efisio Pisano efisio.pisano@yahoo.it
17.05. – 20.05.	Ruhpolding / Bayern	2. Internationale Bayerische Tischtennis-Senioren- Meisterschaften	www.ruhpolding.de/40plus
26.05. – 28.05..	Hude / Nieder- sachsen	Deutsche Senioren- Einzelmeisterschaften	Über den jeweiligen DTTB-Mitgliedsverband
09. 06. – 10.06.	Trier / Rheinland- Pfalz	58. Internationale Trierer Stadtmeisterschaften der Senioren	Gerd Hilgert E-Mail: ttcgelbrottrier@aol.com www.ttcgelbrottrier.de
16.06. – 17.06.	Bayern	Deutsche Senioren Mannschafts- meisterschaften	Über den jeweiligen DTTB-Mitgliedsverband
25.06. – 30.06.	Stockholm / Schweden	16. Weltmeisterschaften der Senioren	Info / Kontakt: www.wvc2012.com E-Mail: wvc2012@gmail.com
10.08. – 12.08.	Neustadt / Weinstraße	55. Internationales Tischtennis-Seniorentreffen	Jürgen Bock E-Mail: turnier@ttv-neustadt.de www.ttv-neustadt.de



Internationaler Senioren-Turnierkalender 2012

Datum 2011	Ort	Veranstaltung	Meldeadresse
24.08. – 26.08.	Bad Blankenburg/ Thüringen	<u>DER CLUB</u> 7. Hauptversammlung/ 7. CLUB-Meisterschaften	<u>DER CLUB</u> – Geschäftsstelle: Klaus Thenhausen klaus.thenhausen@freenet.de Fax: 05221-54321
01.09. – 02.09.	Sunderland / England	Vetts North-Eastern Masters	Roy Norton E-Mail: roywnorton@aol.com
13.10. – 14.10.	Wolverhampton / England	Vetts Eastern Masters	Roy Norton E-Mail: roywnorton@aol.com
Bitte vormerken!			
2013 25. 5. – 1. 6.	Bremen / Deutschland	10. Europameisterschaften der Senioren	
2014	Auckland / Neuseeland	17. Weltmeisterschaften der Senioren	
2015	Tampere / Finnland	11. Europameisterschaften der Senioren	
2016	Alicante / Spanien	18. Weltmeisterschaften der Senioren	

JOOLA®
for the *Champion* in you!



DER CLUB: **Infos**

DER CLUB:
Aktuelle Mitgliedsnummer

Stand: 31. Oktober 2011
1854

Der Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe ist der
31. März 2012

**Adresse, Bankkonto
oder E-Mail geändert?**

Bitte Info
an unsere Geschäftsstelle:
Klaus Thenhausen
Tel./Fax 0 52 21-5 43 21

Die Adresse unserer Geschäfts-
stelle lautet wie folgt:

Klaus Thenhausen
Behringstraße 17, 32049 Herford
Telefon 05221/54321
klaus.thenhausen@freenet.de

Das Redaktionsteam wünscht
allen Clubmitgliedern ein
friedvolles, besinnliches und
auch fröhliches Weihnachtsfest
und für das Jahr 2012
viel Glück, Gesundheit und
Erfolg.



JOOLA®
for the **Champion** in you!

Erlebe das besondere Samba-Feeling ...



Neu

- original Frischklebefeeeling pur
- lange Haltbarkeit
- Spielgefühl in jeder Situation
- Supersound
- Spin und Rotation am Tisch und aus der Halbdistanz

Speed -> fast
Effet -> extra high
Kontrolle -> extra high
Härte -> 35°

Ab sofort lieferbar!
34,90 €

JOOLA samba plus

Nun ist es endlich soweit, der große Bruder des meist gespielten JOOLA-Belages der letzten Jahrzehnte ist da! Der JOOLA Klassiker nun mit eingebautem Frischklebeeffekt, der den legendären Samba-Sound zurück in die Halle bringt.

Der neue JOOLA samba plus stellt alle bisher dagewesenen Soundmaschinen älterer Prägung in den Schatten. Lange wurde durch ein Team von Belagexperten, unter der Führung von Tischtennislegende Jörg Roskopf entwickelt, experimentiert und optimiert, bis der samba nun endlich marktreif wurde.

Das Ergebnis ist eine optimale Komposition aus Gefühl, Tempo und Rotation mit phänomenalem Sound und Effet. Der JOOLA samba plus setzt neue Maßstäbe im Bereich der Soft-Belagentwicklung mit eingebautem Frischklebeeffekt.



www.joola.de